

# WIKING

---



WIKING Miro 1  
WIKING Miro 2



WIKING Miro 3  
WIKING Miro 4



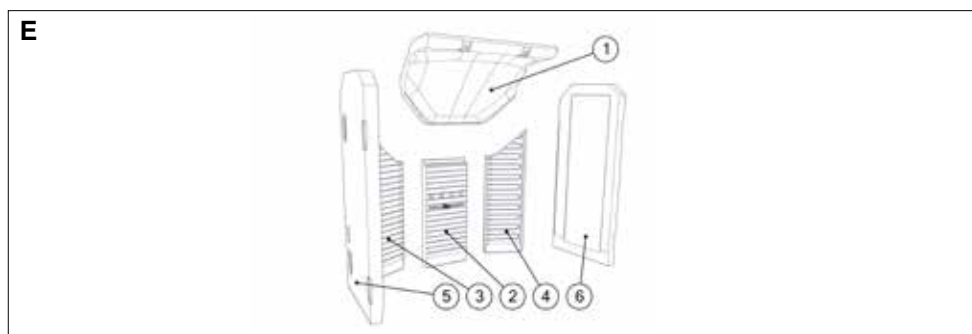
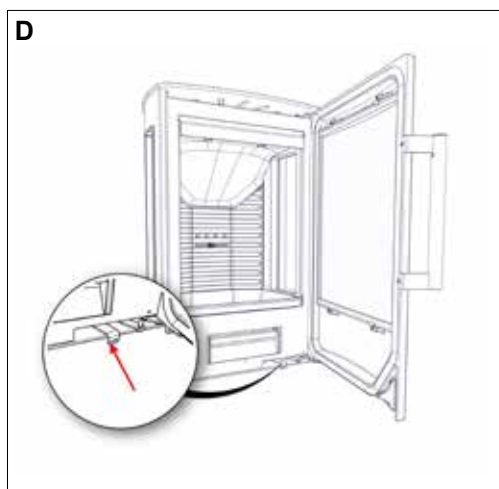
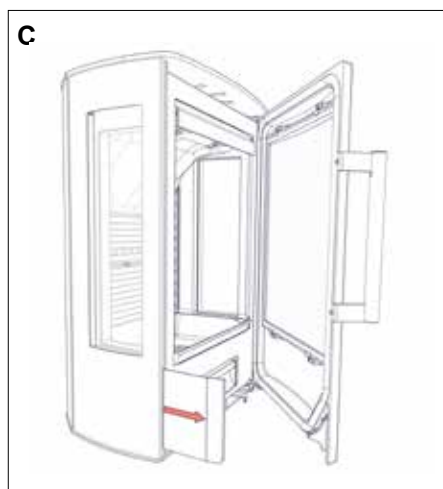
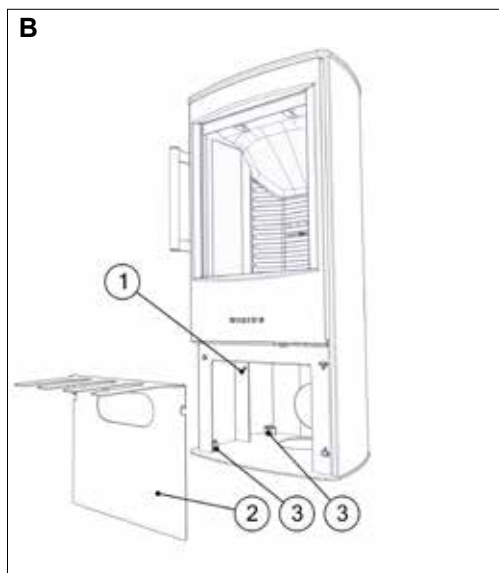
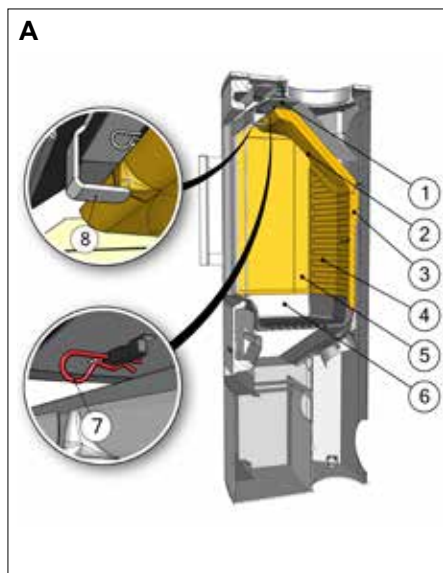
WIKING Miro 5  
WIKING Miro 6

**DE**

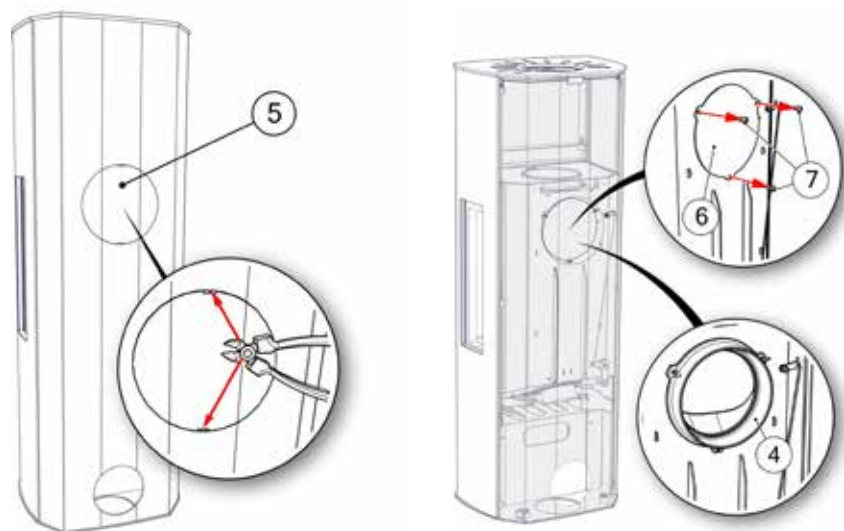
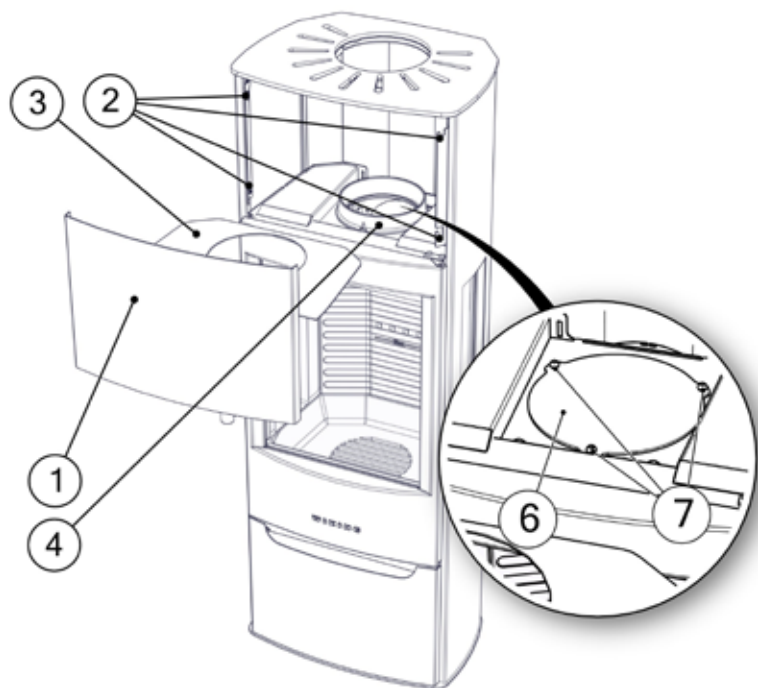
Installations- und Bedienungsanleitung . . . . . 8

**IT**

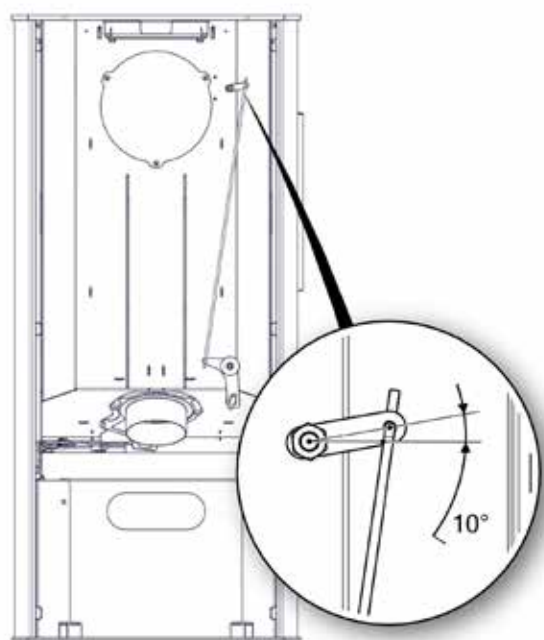
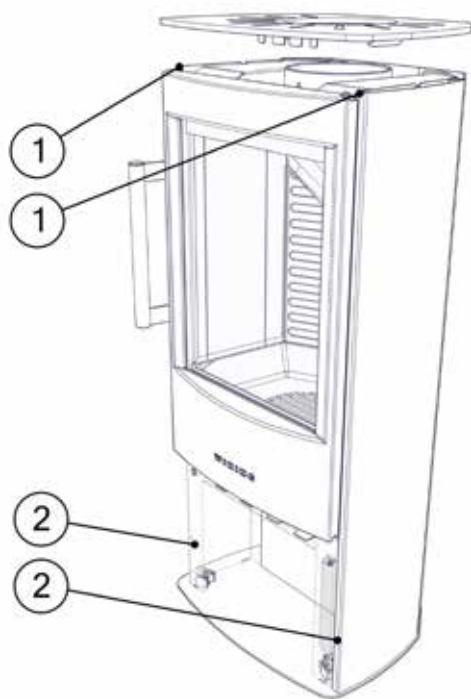
Istruzioni per l'installazione e l'uso . . . . . 25



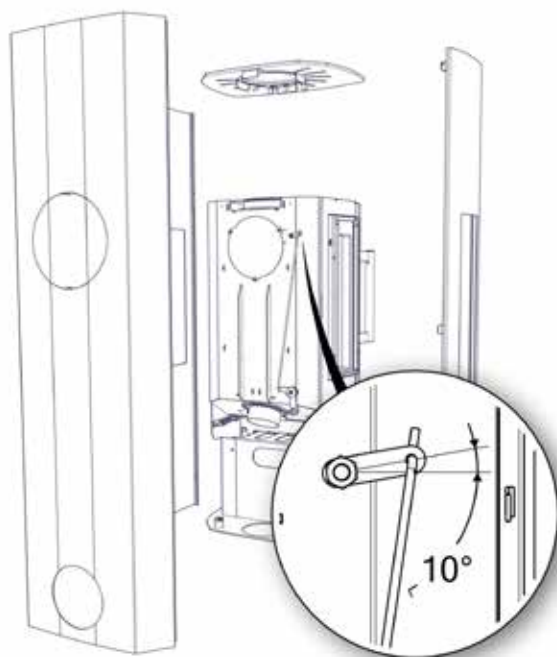
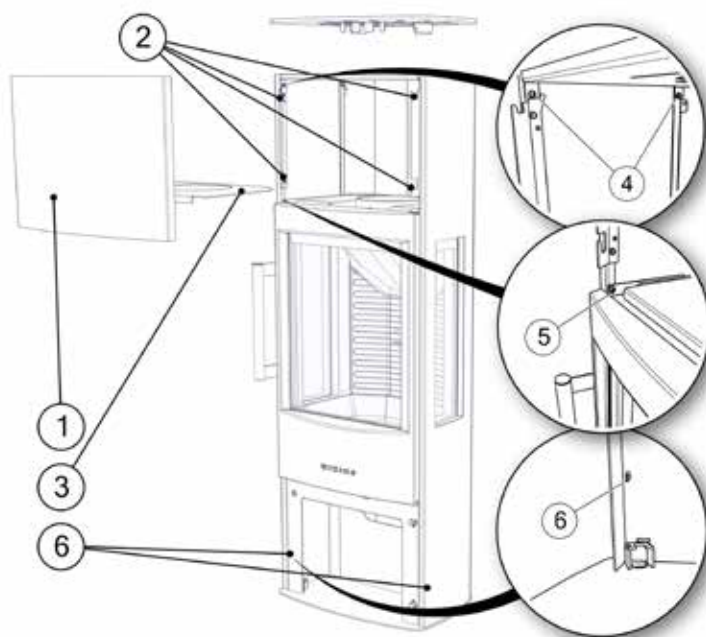
F



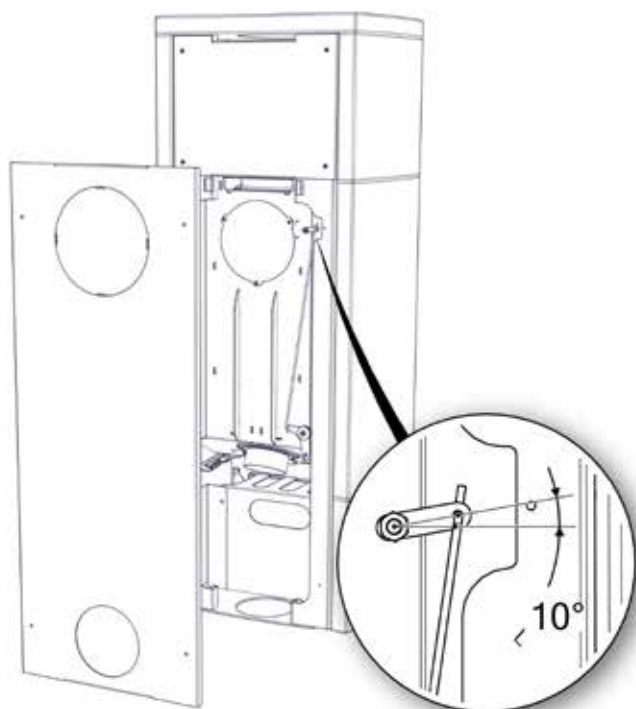
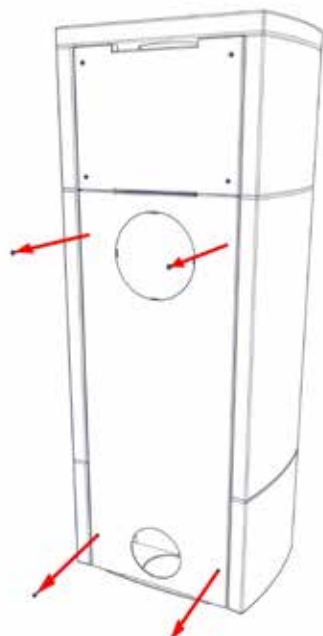
G1



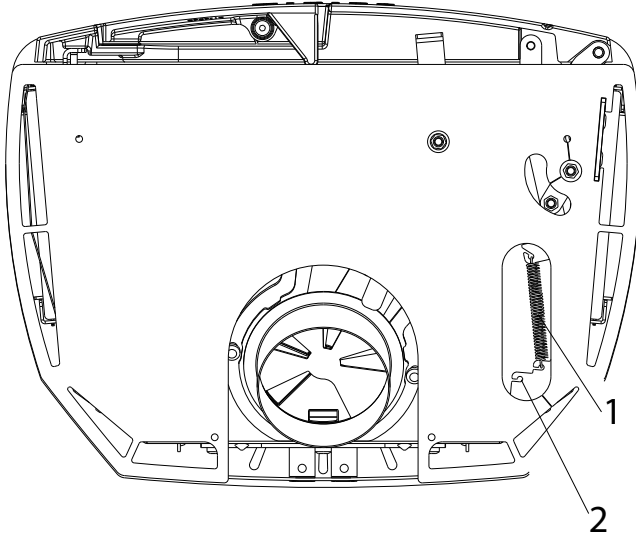
G2



G3



H



## Inhaltsverzeichnis

Abbildungen .....	2
Einleitung.....	9
<b>Installationsanleitung.....</b>	<b>10</b>
<b>Gebrauchsanleitung.....</b>	<b>14</b>
Der Luftzufuhrregler .....	15
Tipps für das Befeuern.....	15
Anheizen und Nachlegen .....	16
Zum Thema Rauchrohr .....	17
Zum Thema Schornstein.....	17
Reinigung und Wartung .....	18
Leistungserklärung.....	21
Fehlersuche und -behebung.....	22
Bedingungen für Garantie und Reklamationen .....	23
Garantieschein .....	44



# Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen WIKING Kaminofen und gehen davon aus, dass Sie damit viel Freude haben werden. WIKING, die seit 30 Jahren hochwertige Öfen entwickelt und fertigt, hat sich in Europa bezüglich Design und fortschrittlicher Technik einen Namen gemacht. Sie können also sicher sein, einen Kaminofen in zeitlosem Design erworben zu haben, der Sie durch seine lange Lebensdauer erfreut.

Bevor Sie mit der Aufstellung beginnen, sollten Sie diese Anleitung sorgfältig durchlesen, denn so vermeiden Sie Fehler und kommen schneller zum Ziel.

## Garantie

Alle WIKING Kaminöfen entsprechen den Vorschriften der Normen EN 13240 (EU) und NS 3058 und NS 3059 (norwegische Normen bezüglich Partikelemission). Sie können also sicher sein, dass Ihr neuer Ofen alle europäischen Anforderungen an Sicherheit, Qualität und Umweltfreundlichkeit erfüllt. WIKING gewährt 5 Jahre Garantie auf den Kaminofen.

## Die Pluspunkte Ihres Kaminofens

Das elegante Modell WIKING Miro passt in jede Wohnlandschaft, in der minimalistisches Design erwünscht ist. Der Kaminofen hat ein großes Sichtfenster, und WIKING Miro 1, WIKING Miro 3 und WIKING Miro 5 haben zusätzlich zwei breite Seitenverglasungen, wodurch das Flammenspiel aus vielen Blickwinkeln zu sehen ist. Durch die 'Scheibenspülung' ist bei ordnungsgemäßem Betrieb dafür gesorgt, dass die Scheibe nicht verrußt, sodass die Freude nicht getrübt wird. Die Luftzufuhr lässt sich mit nur einem, unter der Tür befindlichen Regulierhebel regeln, was das Ganze kinderleicht macht. Bei WIKING Miro Kaminöfen erfolgt die Luftregulierung beim Anheizen und Nachheizen ganz automatisch mit WIKING Automatic. Auf diese Weise kann man mehr Heizleistung aus dem Brennholz herausholen und bares Geld sparen. Kurzum: Beim Modell WIKING Miro handelt es sich um einen leistungsfähigen, formschönen Kaminofen, der Ihnen viele Jahre hindurch Freude bereiten wird.

*Viel Spaß damit!*

# Installationsanleitung

## Vorbemerkungen (Abb. A)

Die Abb. A zeigt einen Querschnitt durch Ihren Kaminofen. Nachfolgend ist aufgeführt, aus welchen Teilen er besteht.

1. Rauch-Umlenkplatte aus Stahl
2. Rauch-Umlenkplatte aus Vermiculit
3. Rückwärtige Platte aus Vermiculit
4. Eckplatte aus Vermiculite
5. Seitenplatte aus Vermiculite

**Bitte beachten!** Der Feuerraum ist mit Platten aus dem Wärmedämmmaterial Vermiculit ausgekleidet. Damit ist gewährleistet, dass die optimale Verbrennungstemperatur schnell erreicht werden kann, weshalb Sie im Ofen bleiben müssen.

Die Rauch-Umlenkplatten dienen dazu, den Weg des heißen Rauchgases durch den Ofen zu verlängern, sodass möglichst viel Wärme abgegeben wird. Weil die Hitze nicht durch den Schornstein entweicht, wird der Brennwert des Holzes optimal genutzt.

## Überprüfung loser Teile (Abb. A)

Die nicht fest mit dem Ofen verbundenen Teile sind auf Unversehrtheit und richtigen Sitz zu überprüfen. Die Abb. A gibt Auskunft über die zu kontrollierenden Teile im Ofen, bestehend aus:

1. Die Rauchleitplatte aus Stahl (1) ist an 2 Haken aufgehängt und mit einer Transportsicherung in Form von 2 Splinten (7) ausgestattet. Diese beiden Splinte müssen vor der Inbetriebnahme des Ofens entfernt werden.
2. Die Rauchleitplatte aus Vermiculite (2) muss im Feuerraum oben und vorne auf zwei Beschlägen (8) ruhen und ganz nach hinten in den Feuerraum geschoben werden.
3. Rückwärtige Platte (3), die ganz hinten im Feuerraum sitzen muss.
4. Das Bodenblech (6) muss flach am Boden des Feuerraums liegen.

Nachdem man sich vom richtigen Sitz der Teile überzeugt hat, kann mit Aufstellung und Anschluss begonnen werden.

## Änderung des Rauchabgangs (WIKING Miro 1/Miro 2/Miro 3/Miro 4)

Um den Rauchabgang von oben nach hinten zu verlegen, ist Folgendes zu tun:

1. Die obere Platte des Kaminofens wird abgenommen.
2. Zur Demontage des Rauchrings oben am Kaminofen werden die 3 Schrauben entfernt. Jetzt kann der Rauchring abgenommen werden.
3. Die Rückwand hat eine Aussparung für das Rauchrohr. Die Platte wird an dieser Aussparung so ausgebrochen, dass in der Rückwand eine für das Rauchrohr passende Öffnung entsteht.
4. Zur Demontage der Abdeckplatte von der Rückwand des Kaminofens werden die 3 Schrauben (Torx Bit Nr. 30) entfernt. Jetzt lässt sich die Abdeckung abnehmen.
5. Die Abdeckplatte wird mit den 3 Schrauben oben auf den Kaminofen geschraubt.
6. Der Rauchring wird in die Rauchabgangsöffnung an der Rückseite des Kaminofens eingesetzt und mit den 3 Schrauben befestigt.
7. Dann wird die obere Platte wieder auf den Kaminofen gelegt.

Es kann eine Abdeckung für das Loch in der Topplatte des Ofens hinzugekauft werden, wenn der Ofen mit dem Rauchabgang nach hinten angeschlossen wird.

## **Änderung des Rauchabgangs (WIKING Miro 5/Miro 6)**

Um den Rauchabgang von oben nach hinten zu verlegen, ist Folgendes zu tun:

1. Die Front (1) des Wärmespeicherfachs anheben und dann nach vorn heben, sodass sie aus den 4 Steuerzapfen ausgehängt wird (2). Die Bodenplatte (3) im Wärmespeicherfach entfernen, dazu diese hoch- und abheben.
2. Den Rauchring (4) im Boden des Wärmespeicherfachs abmontieren. Dazu die 3 Schrauben entfernen. Jetzt kann der Rauchring abgenommen werden.
3. Die Rückwand hat eine Aussparung für das Rauchrohr. Die Platte wird an dieser Aussparung so ausgebrochen (5), dass in der Rückwand eine für das Rauchrohr passende Öffnung entsteht. Dazu eignet sich eine Kneifzange am besten.
4. Die Abdeckplatte (6) vor dem Rauchabgang an der Rückseite des Kaminofens abmontieren. Dazu die 3 Schrauben entfernen (7) (Torx Bit no. 30). Jetzt lässt sich die Abdeckung abnehmen.
5. Die Abdeckplatte (6) über dem Rauchabgang im Boden des Wärmespeicherfachs mit den 3 Schrauben (7) wieder anschrauben.
6. Der Rauchring (4) wird in die Rauchabgangsöffnung an der Rückseite des Kaminofens eingesetzt und mit den 3 Schrauben befestigt.
7. Die Bodenplatte (3) wieder in das Wärmespeicherfach legen und die Front (1) an den 4 Steuerzapfen (2) einhängen.

Es kann eine Abdeckung für das Loch in der Topplatte des Ofens hinzugekauft werden, wenn der Ofen mit dem Rauchabgang nach hinten angeschlossen wird.

## **Stellfüße (Abb. B)**

Der WIKING Miro wird mit 4 Stück Stellfüße geliefert, die nach Bedarf montiert werden können. Öffnen Sie die Tür unter der Brennkammer. Lösen Sie die Schrauben (1) auf beiden Seiten der senkrechten Abdeckplatte hinten im Holzfach mithilfe eines Inbusschüssels. Heben Sie die Abdeckplatte (2) an und kippen Sie den unteren Teil etwas nach vorne und ziehen Sie die Abdeckplatte heraus. Montieren Sie die Stellfüße und stellen Sie die Stellschrauben (3) nach der beiliegenden Anleitung, 2 auf jeder Seite, auf die gewünschte Höhe ein. Hängen Sie die Abdeckplatte wieder an ihrem Platz ein und ziehen Sie die beiden Schrauben fest.

Die Stellfüße des WIKING Miro 1/Miro 2 befinden sich an dem Sockel der ein Zubehör des Kaminofens ist. Montieren Sie die Stellfüße und stellen Sie die Stellschrauben (3) nach der beiliegenden Anleitung, 2 auf jeder Seite, auf die gewünschte Höhe ein.

Der WIKING Miro 1 mit Säulenfuß und der WIKING Miro 2 mit Säulenfuß haben keine Stellfüße.

## **Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen**

Bei Aufstellung des WIKING Kaminofens ist sicherzustellen, dass alle einschlägigen Bestimmungen einschließlich der europäischen Normvorschriften beachtet werden. Zuvor sollte man den Bezirksschornsteinfegermeister zurate ziehen, denn er muss den fertig angeschlossenen Ofen abnehmen.

## **Anforderungen an den Raum**

Es ist zu gewährleisten, dass jederzeit Luft in den Raum, in dem der Kaminofen aufgestellt ist, nachströmen kann. Ein Fenster, das sich öffnen lässt, oder ein regelbares Luftventil ist ausreichend. Durch das Luftventil bzw. Lüftungsgitter muss Luft frei strömen können!

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Mindestabstände zu Wänden aus brennbarem bzw. nicht brennbarem Material.

	<b>Miro 1 Miro 3 Miro 5</b>	<b>Miro 2 Miro 4 Miro 6</b>	<b>Miro 4 Stein-/ Kachelverkl. Miro 6 Stein-/ Kachelverkl.</b>
<b>Abstand vom Kaminofen zur ...</b>	<b>Abstand in cm</b>	<b>Abstand in cm</b>	<b>Abstand in cm</b>
gemauerten Wand hinter dem Ofen	10	10	10
gemauerten Wand neben dem Ofen	15	10	10
brennbaren Wand hinter dem Ofen	10	10	10
brennbaren Wand neben dem Ofen	52	31	31

Um an die Frischluftautomatik herankommen zu können, ist der festgelegte Abstand zur Wand einzuhalten.

Bestehende Vorschriften bezüglich Abstand zwischen Wand und Rauchrohr sind zu beachten.

Bei Wandmontage muss der Kaminofen mindestens 7 Zentimeter über brennbaren Boden aufgehängt werden. Dies gilt auch obwohl eine Bodenplatte auf dem Boden platziert wird.

Es ist darauf zu achten, dass Glas nicht unbedingt hitzefest sein muss. Da eine Glasfläche ggf. in die Kategorie 'brennbare Wand' einzustufen ist, sollte der Hersteller bzw. der Schornsteinfegermeister befragt werden.

### **Anforderungen an den Aufstellort**

Soll der Ofen auf einem brennbaren Fußboden aufgestellt werden, ist der umgebende Bereich mit einer nicht brennbaren Unterlage abzudecken. Diese muss mindestens 50 cm vor dem Ofen und mindestens je 30 cm an den Seiten herausreichen. Ferner muss der Fußboden so stabil sein, dass er das Gewicht von Ofen und Schornstein tragen kann. Das Gewicht des Schornsteins lässt sich anhand von Durchmesser und Höhe ermitteln. Angaben für den Kaminofen gehen aus der nachstehenden Tabelle hervor.

	Gewicht	Maße des Kaminofens (H/B/T)	Mindestbreite der Bodenplatte (Deutschland)	Vorderer Abstand zu den Möbeln
Miro 1	76 kg	71,2 x 46,8 x 35,6 cm	95 cm	90 cm
Miro 1 mit Säulenfuß	87 kg	110,8 x 46,8 x 35,6 cm	95 cm	90 cm
Miro 2	79 kg	71,2 x 46,8 x 35,6 cm	95 cm	90 cm
Miro 2 mit Säulenfuß	90 kg	110,8 x 46,8 x 35,6 cm	95 cm	90 cm
Miro 3	87 kg	101,2 x 46,8 x 35,6 cm	95 cm	90 cm
Miro 4	90 kg	101,2 x 46,8 x 35,6 cm	95 cm	90 cm
Miro 4 mit Specksteinverkleidung	217 kg	104,5 x 54,5 x 36,9 cm	95 kg	90 cm
Miro 4 mit Sandsteinverkleidung	197 kg	104,5 x 54,5 x 36,9 cm	95 cm	90 cm
Miro 4 mit Kachelverkleidung	124 kg	104,5 x 54,5 x 36,9 cm	95 cm	90 cm
Miro 5	91 kg	131,4 x 46,8 x 35,6 cm	95 cm	90 cm
Miro 6	94 kg	131,4 x 46,8 x 35,6 cm	95 cm	90 cm
Miro 6 mit Specksteinverkleidung	217 kg	135,2 x 54,5 x 36,9 cm	95 kg	90 cm
Miro 6 mit Sandsteinverkleidung	227 kg	135,2 x 54,5 x 36,9 cm	95 cm	90 cm
Miro 6 mit Kachelverkleidung	136 kg	135,2 x 54,5 x 36,9 cm	95 cm	90 cm
Steine zur Wärmespeicherung	34 kg			

### **Anschluss an den Schornstein**

Den Schornstein für das Modell WIKING Miro lässt sich wahlweise oben und hinten am Ofen anschließen. Darauf lässt sich ein zugelassenes Rauchrohr aufsetzen, oder eine Ableitung mittels Rauchrohr zum gemauerten Schornstein herstellen.

### **Anforderungen bezüglich der Höhe**

Der Schornstein muss so hoch sein, dass guter Zug gewährleistet ist und kein Rauch die Nachbarn belästigt. Ist der Schornstein zu Reinigungszwecken nicht von oben zugänglich, muss er eine Reinigungsklappe aufweisen. Wir empfehlen jedoch, sich vor dem Kauf eines Schornsteins mit dem Schornsteinfegermeister in Verbindung zu setzen.

### **Anforderungen an Zug und Durchlass**

Zug (Nennwert): ca. 12 Pascal / 1,2 mm Wassersäule.

Durchlass (Mindestgröße): Ø 150 mm, d. h. entsprechend dem Durchmesser des Rauchabzugsstutzens am Ofen.

## **Typenschild und Seriennummer (Abb. C)**

Das Typenschild und die Seriennummer des WIKING Miro 1/Miro 2 sind an einer Auszugplatte befestigt, die sich an der linken Seitenplatte neben dem Verschlusshebel befindet.

Am WIKING Miro 3/Miro 4/Miro 5/Miro 6 befinden sich Typenschild und Seriennummer auf der Innenseite der Tür unter der Brennkammer.

# **Gebrauchsanleitung**

## **Vor dem ersten Anheizen**

Vorab ist dafür zu sorgen, dass ...

- Alle losen Teile im Ofen richtig sitzen,
- Der Schornstein vom Schornsteinfegermeister abgenommen wurde und
- Frischluft in den Raum gelangen kann, wo der Ofen steht.

## **Zum Thema Brennstoff**

### **Zulässige Brennstoffe**

Der Kaminofen ist gemäß der EN Normen für die Befuerung mit Holz zugelassen. Es wird empfohlen, trockenes Holz mit einer Restfeuchte von höchstens 18% zu verwenden. Bei Holz mit einem höheren Feuchtigkeitsgrad sind Versottung, umweltschädliche Emissionen und schlechte Brennwertausnutzung die Folge. Es ist ratsam, ein Feuchtigkeitsmessgerät zu besorgen, um regelmäßig zu überprüfen, dass der Feuchtigkeitsgehalt des zu verfeuernden Brennholzes nicht zu hoch ist.

### **Empfohlene Holzarten**

Als Brennstoff für diesen Ofen eignet sich Holz von Birken, Buchen, Eichen, Ulmen, Eschen, Nadel- und Obstbäumen usw. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten sind weniger im Brennwert als vielmehr im Raumgewicht zu suchen. Da 1 m<sup>3</sup> Buchenholz mehr wiegt als die gleiche Menge Rotfichte, muss man von Letzterer zur Erzielung des gleichen Heizeffekts mehr nehmen.

### **Unzulässige Brennstoffe**

Folgende Brennstoffe dürfen nicht verfeuert werden: Bedrucktes Papier • Kunststoffe • Brenn- bare Flüssigkeiten • Spanplatten • Gummi • Lackiertes, bemaltes oder imprägniertes Holz • Abfälle wie Milchpackungen o. Ä.

Eine Verfeuerung dieser Materialien ist unzulässig, weil sich dabei gesundheits- und umweltschädliche Stoffe bilden. Da hierbei auch Kaminofen und Schornstein Schaden nehmen können, entfällt die Garantie bei Zuwiderhandlung.

### **Befuerung mit Kohle und Koks**

Der WIKING Miro ist nicht für die Verfeuerung von Steinkohle und Koks zugelassen.

### **Lagerung des Brennholzes**

Eine Restfeuchte von höchstens 18% kann durch mindestens einjährige (besser zweijährige) Lagerung im Freien erreicht werden, wobei eine Überdachung vorzusehen ist. Im Haus aufbewahrtes Holz wird leicht zu trocken und verbrennt daher zu schnell. Dies gilt jedoch nicht für Anmachholz, das vor der Benutzung einige Tagen drinnen liegen sollte.

## Die richtige Größe

Da die Größe der Holzstücke Einfluss auf die Verbrennung hat, sollten folgende Angaben beachtet werden:

Brennstoff	Länge in cm	Durchmesser in cm
Anmachholz	14-28	2-5
Holzzscheite	14-28	7-9

## Der Luftzufuhrregler

Im Interesse einer guten, wirtschaftlichen Verbrennung muss dem Feuer die richtige Luftmenge zugeführt werden. Die Luftzufuhr wird bedienfreundlich mit nur einem Regulierhebel geregelt, der sich beim Modell WIKING Miro unter der Tür befindet (s. Abb. D).

Beim Heizen im kalten Ofen sowie beim Verbrennen von neuem Holz muss der Regler ganz nach links bewegt werden. Hierdurch wird für maximale Luftzufuhr gesorgt. Nachdem das Feuer gut brennt, kann die Luftzufuhr ein wenig gedrosselt werden, indem der Regler nach rechts bewegt wird. Wird der Regler ganz nach rechts bewegt, erlischt das Feuer. Diese Einstellung ist nur bei einer Überhitzung oder einem Schornsteinbrand anzuwenden und wenn der Kaminofen ganz aus ist, z. B. bei Reinigen.

## Tipps für das Befeuern

### Höchstmengen beim Nachlegen

Folgende Mengen dürfen pro Stunde verbrannt werden:

Brennstoff	Max. Nachlegemenge pro Std.
Holzzscheite	2,5 kg

**Achtung!** Zu starke Hitze kann Kaminofen, Rauchrohr und Schornstein beschädigen. Werden die o. a. Mengen überschritten, entfällt die Werksgarantie hierfür.

### Durchschnittliche Nachlegeintervalle

Brennstoff	kg	Durchschnittliche Nachlegeintervalle
Holzzscheite	1,2	Alle 45 Min.

**Bitte beachten!** Der Kaminofen ist für intermittierende Verbrennung zugelassen!

### Kurze und lange Brenndauer

#### *Kurze Brenndauer*

Durch das Verbrennen vieler, kleiner Holzstücke lässt sich schnell eine starke Heizleistung erzeugen.

#### *Lange Brenndauer*

Die längste Brenndauer erreichen Sie, wenn die Luftzufuhr fast vollständig geschlossen wird, wenn die Flammen fast erstickt sind, weil so der Zeitraum der Glut verlängert wird. Wenn Sie ein neues Holzzscheit auflegen, müssen Sie die Luftzufuhr auf etwa 40 % des Regelbereichs erhöhen, damit das Holz Feuer fängt.

## **Optimale Verbrennung**

*Benutzen Sie sauberes, trockenes Holz!*

Nasses Holz führt zu schlechter Verbrennung und damit zu Rußbildung und Versottung. Ferner geht viel Energie für die Trocknung verloren, die dann zum Heizen fehlt.

*Maßvoll nachlegen*

Beste Verbrennung erreichen Sie durch Nachlegen kleiner Mengen. Wird zu viel auf einmal nachgelegt, vergeht bis zum Erreichen einer optimalen Verbrennungstemperatur zu viel Zeit.

*Sorgen Sie für ausreichend Luftzufuhr*

Es ist dafür zu sorgen, dass- insbesondere während der Anheizphase - reichlich Luft zugeführt wird, damit die Temperatur im Kaminofen schnell ansteigt. Auf diese Weise verbrennen nämlich auch die beim Verbrennungsvorgang entstehenden Gase und Partikel. Geschieht das nicht, führt das entweder zu einer Versottung des Schornsteins mit der Gefahr eines Schornsteinbrandes oder zu einer umweltschädlichen Emission.

*Durchheizen sollte unterbleiben!*

Vor dem Zubettgehen sollte man kein Brennholz mehr auflegen und die Luftzufuhr drosseln, um bis zum Morgen durchzuheizen. In diesem Fall käme es nämlich zu einer starken Entwicklung von gesundheitsschädlichem Rauch. Ferner kann sich Ruß im Schornstein ablagern, was wiederum zum Schornsteinbrand führen kann.

## **Anheizen und Nachlegen**

### **Erstmalige Ingebrauchnahme**

Beim ersten Befeuern ist behutsam vorzugehen, da die Materialien im neuen Ofen erst ‚eingebrennt‘ werden müssen. Der Kaminofen muss langsam auf maximale Betriebstemperatur gebracht werden, und dabei ist einige Male nachzulegen, bis er gründlich durchgeheizt ist.

### **Einbrennen des Lacks**

Da der Lack auf dem Ofen bei den ersten zwei bis drei Heizdurchgängen erst aushärten muss, kann es dabei leicht rauchen und riechen. Aus diesem Grund sollte gut gelüftet werden. Während dieser Zeit ist die Tür vorsichtig zu öffnen, da sonst die Gefahr besteht, dass die Dichtungen am Lack kleben bleiben.

**Achtung!** Der mitgelieferte Handschuh kann die Farbbeschichtung der Oberfläche beschädigen. Bitte seien Sie bei den ersten 2-3 Heizvorgängen besonders vorsichtig, wenn Sie lackierte Flächen und den Handgriff berühren. Auch nach dem Aushärten der Farbe kann der Handschuh bei wiederholtem Gebrauch die Farbe von der Oberfläche abschleifen.

### **Anmachen des Ofens**

Gutes Anheizen ist sehr wichtig, um eine erfolgreiche Verbrennung zu erreichen. Ein kalter Kaminofen und ein kalter Schornstein stellen für die Verbrennung eine Herausforderung dar. Es ist wichtig, möglichst schnell eine hohe Rauchgastemperatur zu erreichen.

1. Schieben Sie den Regler ganz nach links, damit die Luftzufuhr zum Feuerraum vollständig geöffnet ist.
2. Auf den Boden der Feuerkammer werden 2 Stück Holz (5-8 cm Durchmesser) waagrecht gelegt (1-2 kg). Darüber werden 5-8 Stücken Anzündholz kreuz und quer gelegt.



3. Zwischen die obere Lage der Anzündscheite werden 2 Zündblöcke gelegt. Wir empfehlen welche von guter Qualität zu verwenden, damit sie nicht rauchen oder riechen.
4. Zündblöcke anzünden und die Tür schließen.
5. Nachdem das Brennmaterial gut brennt, wird der Regler ganz allmählich nach rechts bewegt, bis eine gleichmäßige und ruhige Verbrennung erreicht ist.

**Achtung!** Die Tür darf nur zum Anheizen, Nachlegen und zur Ofenreinigung geöffnet werden, da durch stärkere Verbrennung die Gefahr besteht, dass der Ofen überhitzt wird.

### **Nachlegen von Brennholz**

Wenn keine Flammen mehr zu sehen sind und eine ausreichende Glutschicht vorhanden ist, kann Brennstoff nachgelegt werden.

1. Öffnen Sie die Tür so vorsichtig, dass keine Glut herausfallen kann.
2. Nun sind 2 bis 4 Holzscheite (1-2 kg) auf die Glut zu legen. Das Brennmaterial darf nicht höher als bis zur "Max"-Marke an der Vermiculite-Rückwand gestapelt werden.
3. Die Tür wieder schließen und die Luftzufuhr ganz öffnen, indem der Regler ganz nach links geschoben wird.
4. Nachdem das Brennmaterial gut brennt, wird der Regler ganz allmählich nach rechts bewegt, bis eine gleichmäßige und ruhige Verbrennung erreicht ist. Je weiter der Regler nach rechts bewegt wird, umso weniger Wärme gibt der Ofen ab. Es ist jedoch wichtig, nicht zu stark herunterzuregulieren, es müssen immer noch sichtbare Flammen vorhanden sein und eine gleichmäßige Verbrennung stattfinden.

**Achtung!** Da Ofen und Tür beim Betrieb des Ofens sehr heiß werden, muss man Vorsicht walten lassen.

## **Zum Thema Rauchrohr**

### **Die Aufgabe des Rauchrohrs**

Das Rauchrohr befindet sich zwischen Kaminofen und Schornstein. Der WIKING Kaminofen weist einen Rauchabzugsstutzen mit 150 mm Durchmesser auf.

Soll der Ofen an einen gemauerten Schornstein angeschlossen werden, empfiehlt es sich, hierfür ein gebogenes, oben anzusetzendes Rohr vorzusehen. Bei einer solchen Lösung können Sie mit 1 kW mehr Heizleistung rechnen. Durch die gebogene Form ist geringe Verrußung gewährleistet und die Gefahr eines Schornsteinbrandes minimiert. Aus diesem Grund empfehlen wir diese unter der Voraussetzung, dass der Schornstein dicht ist und gut zieht. Mehr über den Schornstein erfahren Sie im nächsten Kapitel.

## **Zum Thema Schornstein**

### **Die Aufgabe des Schornsteins**

Der Schornstein hat als 'Motor' des Kaminofens entscheidenden Einfluss auf dessen Leistungsfähigkeit. Durch den Luftzug entsteht im Ofen ein Unterdruck. Dieser dient dazu, ...

1. den Rauch aus dem Ofen abziehen
2. und Luft durch die Klappe einzusaugen, die zum Anheizen, zur Verbrennung und zur 'Scheibenspülung' benötigt wird.

## Optimaler Zug

Wenn man einige Dinge missachtet, kann auch ein guter Schornstein keine volle Leistung erbringen. Entscheidend ist, dass Kaminofen und Schornstein den Vorschriften entsprechend installiert werden, da andernfalls keine befriedigende Verbrennung zu erwarten ist.

Der Zug im Schornstein entsteht durch unterschiedliche Temperaturen im Schornstein und außerhalb des Schornsteins. Je höher die Innentemperatur, desto besser ist der Zug. Ganz entscheidend ist es daher, dass der Schornstein gut durchwärmt wird, bevor Sie die Luftzufuhr drosseln und die Verbrennung im Ofen begrenzen - siehe Abschnitt über das Anheizen und Heizen Ihres WIKING Kaminofens. Dies dauert bei einem gemauerten Schornstein länger als bei einem Stahlschornstein.

An Tagen mit widrigen Wind- und Witterungsverhältnissen und entsprechend geringem Zug im Schornstein ist es unerlässlich, für eine möglichst schnelle Erwärmung zu sorgen. Um das durch schnell auflodernde Flammen zu erreichen, werden feines Anmachholz und ein zusätzlicher Kaminanzünder empfohlen.

Zur richtigen Bemessung des Schornsteins hilft Ihnen nachstehende Tabelle mit Leistungsangaben.

Nennleistung	4,9 kW nach EN Norm
Rauchgastemperatur EN 13240 Messpunkt	295° C
Rauchgastemperatur gemessen im Abgangsstutzen	326° C
Abgasmassenstrom	4,49 g/sek

## Kontrolle bei Wiederinbetriebnahme

Wurde der Kaminofen längere Zeit (z. B. während des Sommers) nicht benutzt, ist das Rauchrohr auf evtl. Verstopfungen hin zu untersuchen. Wenden Sie sich in dieser Frage an den Schornsteinfegermeister.

## Anschluss mehrerer Heizquellen an denselben Schornstein

Dies ist bei einigen Schornsteinen grundsätzlich möglich, wobei ein Schornsteinfeger hinzuzuziehen ist, der sich mit den einschlägigen Vorschriften auskennt.

## Verhalten bei einem Schornsteinbrand

Gehen Sie wie folgt vor:

- Schließen Sie alle Klappen im Schornstein und stellen Sie den Regler am Kaminofen ganz nach rechts. Rufen Sie die Feuerwehr.

Vor der Benutzung des Schornsteins nach dem Brand ist dieser von einem Schornsteinfeger zu überprüfen.

## Reinigung und Wartung

**Achtung!** Arbeiten am Kaminofen dürfen nur vorgenommen werden, wenn dieser kalt ist.

## Äußere Reinigungsarbeiten

Hierzu verwenden Sie je nach Bedarf einen trockenen weichen Lappen oder einen Handfe-

ger. Kein Wasser, Alkohol und keinerlei Reinigungsmittel verwenden, weil dadurch der Lack beschädigt wird.

### **Reinigung des Glases**

Da das Modell mit einer sogenannten ‚Scheibenspülung‘ ausgestattet ist, wird die Rußablagerung gering gehalten. Sollten sich dennoch Spuren von Ruß zeigen, lassen sich diese mit einem feuchten Stück Küchenkrepp reinigen, das leicht in Asche eingetaucht wird. Danach wird mit einem trockenen Stück nachgewischt. Die Reinigung sollte mit vertikalen Bewegungen erfolgen.

Ferner ist darauf zu achten, dass die Luftspalte im Türrahmen frei von Asche und Ruß ist, und die Dichtungen weich sind und keine Beschädigung aufweisen. Sollte dort Luft in den Ofen eindringen können, erschwert dies die Regelung der Zuluft, was zu Überhitzung und Rußablagerungen führen kann. Die Dichtungen sollten daher ausgetauscht werden. Sie sind beim Ofenhändler erhältlich.

### **Entleeren des Aschenkastens**

Zu beachten! Auch 24 Stunden nach Verlöschen des Feuers kann sich noch Glut in der Asche befinden. Am einfachsten lässt sich der Aschenkasten entleeren, wenn man einen Abfallbeutel darüber zieht, ihn auf den Kopf stellt und danach vorsichtig aus dem Beutel herauszieht.

### **Reinigung des Feuerraums**

Im Interesse einer langen Lebensdauer sollte der Kaminofen jährlich einer gründlichen Inspektion unterzogen werden. Zunächst ist der Feuerraum von Asche und Ruß zu befreien. Auf der Abb. E sind die Platten zu sehen, die den Feuerraum auskleiden. Nehmen Sie vorsichtig die wärmedämmenden Vermiculit-Platten einzeln heraus, in der unten angeführten Reihenfolge.

1. Obere Rauch-Umlenkplatte
2. Rückwärtige Platte
3. Linke Eckplatte
4. Rechte Eckplatte
5. Linke Seitenplatte
6. Rechte Seitenplatte

Nach der Reinigung werden die Vermiculite-Platten in umgekehrter Reihenfolge wieder eingesetzt.

Das widerstandsfähige, poröse Isoliermaterial des Feuerraums kann mit der Zeit verschleifen und Beschädigungen davontragen. Bilden sich Risse in der rückwärtigen Platte, kann das dazu führen, dass die Sekundärluft im Feuerraum nicht mehr richtig verteilt wird. Aus diesem Grund sollte die Platte ausgetauscht werden. Dagegen hat es keinen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit des Ofens, wenn sich Risse in den anderen Platten bilden. Ein Austausch sollte jedoch erfolgen, wenn sie soweit abgenutzt sind, dass ihre Stärke auf die Hälfte geschrumpft ist.

### **WIKING Automatic**

Die Feder in der Automatik muss mindestens alle zwei Jahre kontrolliert werden.

**WIKING Miro 1-4 (Zeichnung G1):** Die obere Platte des Kaminofens abnehmen. Die 2 Schrauben (1) an den beiden Seitenplatten oben abschrauben. Die Tür zur Feuerkammer öffnen und die Schraube (2) an beiden Seiten abschrauben (gilt nur für WIKING Miro 3-4). Beide Seitenplatten abnehmen. Die Rückwand des Kaminofens abschrauben. Der Ausgangspunkt

der Fühlerstange wird bei kaltem Ofen kontrolliert. Der Ausgangspunkt im kalten Zustand ist ca. 10° über waagrecht. Die Stange muß leicht gehen und federnd sind, wenn man ihn berührt, sowohl im kalten als auch im warmen Zustand. Die Rückwand, Seitenplatten und die Deckplatte wieder montieren.

**WIKING Miro 5-6 (Zeichnung G2):** Die obere Platte des Kaminofens abnehmen. Die Front (1) des Wärmespeicherfachs anheben und dann nach vorn heben, sodass sie aus den 4 Steuerzapfen ausgehängt wird (2). Die 2 Schrauben (4) oben an jeder Seite des Wärmespeicherfachs lösen. Die Bodenplatte (3) im Wärmespeicherfach entfernen, dazu diese hoch- und abheben. Die Schraube (5) an beiden Seiten des Wärmespeicherfachs abschrauben. Die Tür zur Feuerkammer öffnen und die Schraube (6) an beiden Seiten abschrauben. Beide Seitenplatten abnehmen. Die Rückwand des Kaminofens abschrauben. Der Ausgangspunkt der Fühlerstange wird bei kaltem Ofen kontrolliert. Der Ausgangspunkt im kalten Zustand ist ca. 10° über waagrecht. Die Stange muß leicht gehen und federnd sind, wenn man ihn berührt, sowohl im kalten als auch im warmen Zustand. Die Rückwand, Seitenplatten, Bodenplatte im Wärmespeicherfach, die Front des Wärmespeicherfachs und die Deckplatte wieder montieren.

**WIKING Miro 4/WIKING Miro 6 mit Stein-/Kachelverkleidung (Zeichnung G3):** Die Rückwand des Kaminofens abschrauben. Der Ausgangspunkt der Fühlerstange wird bei kaltem Ofen kontrolliert. Der Ausgangspunkt im kalten Zustand ist ca. 10° über waagrecht. Die Stange muß leicht gehen und federnd sind, wenn man ihn berührt, sowohl im kalten als auch im warmen Zustand. Die Rückwand wieder montieren.

### **Nachbehandlung der äußeren Flächen**

Dies ist nicht erforderlich. Bei Lackschäden kann man diese mit einem besonderen Spray (Senotherm) beheben, das Ihr Händler vorrätig hält.

### **Schornsteinreinigung**

Um einem Schornsteinbrand vorzubeugen, ist der Schornstein jährlich zu reinigen. Parallel hierzu sind Rauchrohr, Rauchkammer (über der Rauch-Umlenkplatte aus Stahl) zu säubern. Sollte eine Reinigung wegen der Schornsteinhöhe nicht möglich sein, ist eine Reinigungsklappe vorzusehen.

### **Inspektion**

Damit Sie lange Jahre Freude an Ihrem Kaminofen haben, empfehlen wir eine jährliche Inspektion durch einen Fachmann. Dabei sollten nur Original-Ersatzteile zur Anwendung kommen. Zu einer solchen Inspektion gehören folgende Leistungen:

- Gründliche Ofenreinigung
- Schmieren der Scharniere mit Kupferfett
- Überprüfung der wärmedämmenden Vermiculit-Platten
- Kontrollieren Sie, dass sich der Regler mühelos bewegen lässt.
- Sichtprüfung der Dichtungen und ggf. Austausch verschlissener Teile

Sollten Sie hierzu Fragen haben, können Sie die Rubrik FAQ (häufig gestellte Fragen) auf der Website [www.wiking.com](http://www.wiking.com) aufrufen oder sich an Ihren Ofenhändler wenden.

### **Bauart Feder (Zeichnung H)**

Falls mehr Zugkraft an der Feder (1), die für das Schließen der Tür sorgt, gewünscht wird, muss die Feder am anderen Befestigungsort (2) angebracht werden. Am WIKING Miro 1/Miro 2 wird dies durch das Loch in der Bodenplatte gemacht. Am WIKING Miro 3/Miro 4/Miro 5/Miro 6 ist die Feder zugänglich, wenn man die Tür unter der Brennkammer öffnet. Lösen Sie die

Schrauben auf beiden Seiten der senkrechten Abdeckplatte hinten im Gehäuse mithilfe eines Inbusschüssels. Heben Sie die Abdeckplatte an und kippen Sie den unteren Teil etwas nach vorne und ziehen Sie die Abdeckplatte heraus.

## Leistungserklärung

Download der Leistungserklärung von unserer Webseite über folgende Links:

WIKING Miro 1	<a href="http://www.wiking.com/dop/miro1">www.wiking.com/dop/miro1</a>
WIKING Miro 2	<a href="http://www.wiking.com/dop/miro2">www.wiking.com/dop/miro2</a>
WIKING Miro 3	<a href="http://www.wiking.com/dop/miro3-miro5">www.wiking.com/dop/miro3-miro5</a>
WIKING Miro 4	<a href="http://www.wiking.com/dop/miro4-miro6">www.wiking.com/dop/miro4-miro6</a>
WIKING Miro 5	<a href="http://www.wiking.com/dop/miro3-miro5">www.wiking.com/dop/miro3-miro5</a>
WIKING Miro 6	<a href="http://www.wiking.com/dop/miro4-miro6">www.wiking.com/dop/miro4-miro6</a>

# Fehlersuche und -behebung

Sollten Ihr Kaminofen Funktionsstörungen aufweisen, können Sie zunächst versuchen, diese mithilfe der Angaben in nachfolgender Tabelle zu beheben. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie den Ofen erworben haben.

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>
Das Feuer im Ofen brennt nicht zufriedenstellend.	Das Anheizen ist nicht ordentlich erfolgt.	Hinweis: Beachten Sie bitte die Angaben auf Seite 16-17.
	Unzureichender Zug im Schornstein.	Überprüfen Sie, ob Rauchrohr oder Schornstein verstopft ist. Stimmt die Höhe des Schornsteins unter den herrschenden Verhältnissen?
Die Scheibe verrußt.	Das Brennholz ist zu nass.	Verwenden Sie nur Holz, das mindestens 12 Monate getrocknet wurde und eine Restfeuchte von höchstens 18% aufweist.
	Eine Türdichtung ist undicht.	Wenn sich die Dichtungen hart anfühlen, sind sie auszutauschen. Neue Dichtungen erhalten Sie bei Ihrem Ofenhändler.
	Keine Zufuhr von Sekundärluft für die 'Scheibenspülung'.	Stellen Sie den Regler mehr nach links.
	Temperatur im Ofen ist zu niedrig.	Legen Sie Brennmaterial im Ofen nach und stellen Sie den Regler weiter nach links.
Wenn die Tür geöffnet wird, dringt Rauch ins Zimmer.	Die Klappe im Schornstein ist geschlossen.	Öffnen Sie die Regulierklappe.
	Unzureichender Zug im Schornstein.	Überprüfen Sie, ob Rauchrohr oder Schornstein verstopft ist. Stimmt die Höhe des Schornsteins unter den herrschenden Verhältnissen?
	Es schlagen noch Flammen aus dem Holz.	Warten Sie, bis sich die Flammen gelegt haben.
Die feuerfesten Teile im Feuer- raum sind nach dem Verlöschen des Feuers schwarz.	Die Verbrennung war durch zu wenig Brennholz bzw. Luft-zufuhr zu schwach.	Stellen Sie den Regler mehr nach links. Es kann auch erforderlich sein, mehr Brennholz nachzulegen.
Der Verbrennungs- vorgang ist zu stark.	Eine Dichtung an der Tür bzw. am Aschenkasten ist undicht.	Wenn sich die Dichtungen hart anfühlen, sind sie auszutauschen. Neue Dichtungen erhalten Sie bei Ihrem Ofenhändler.
	Zu starker Zug im Schorn- stein.	Schließen Sie die Regulierklappe des Schornsteins so weit, bis das Problem gelöst ist. Stellen Sie gleichzeitig den Reg- ler weiter nach rechts.
	Die Tür ist nicht dicht.	Sorgen Sie für ein dichtes Schließen der Tür. Ist das nicht möglich, ist diese durch ein Originalteil zu ersetzen.

# Bedingungen für Garantie und Reklamationen

## - erweiterte Gewährleistung (5 Jahre)

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb Ihres WIKING Kaminofens!

Alle unsere Produkte sind von bester handwerklicher Qualität, hergestellt aus erstklassigen Materialien, und einer gründlichen Qualitätskontrolle unterzogen. Wir sind daher davon überzeugt, dass Sie ein Produkt erhalten haben, welches über viele Jahre hinweg problemlos funktionieren wird. Sollten Sie dennoch Grund zu einer Reklamation haben, sichern wir Ihnen natürlich erstklassigen Kundendienst zu.

Über die allgemein üblichen gesetzlichen Bestimmungen für Handelsgeschäfte hinaus gewährt HWAM A/S ein erweitertes Reklamationsrecht von 5 Jahren ab Kaufdatum. Heben Sie den Rechnungsbeleg auf, damit sich das Kaufdatum nachweisen lässt.

## Gewährleistungsumfang

Das erweiterte Reklamationsrecht schließt die Grundkonstruktion des Ofens ein, wie Plattenteile, Schweißnähte usw. und umfasst die Teile, die nach HWAM's Einschätzung ausgetauscht oder repariert werden müssen. Verschleißteile fallen nicht unter die Garantie.

Das Reklamationsrecht wird dem ersten Käufer des Produkts gewährt, und kann nicht übertragen werden (außer bei einem Zwischenverkauf).

Das Reklamationsrecht gilt nur in dem Land, in dem das Produkt ursprünglich geliefert wurde.

Frachtkosten, die durch Einsendung des Ofens oder Teile hiervon zur Reparatur oder Austausch von Teilen entstehen, werden von HWAM A/S nicht übernommen.

## Einschränkungen / Verlust des Gewährleistungsanspruchs

Bestimmte Dinge fallen nicht unter die Garantie, und Gewährleistungsansprüche können entfallen, wenn der Ofen nicht ordnungsgemäß behandelt wird. Das bezieht sich auf folgende Kriterien:

- Fehler oder Schäden, die entstanden sind durch:
  - fehlerhaften Einbau, Aufstellung oder Anschluss des Kaminofens.
  - fehlerhafte Bedienung, Anwendung oder Missbrauch des Kaminofens.
  - Brand, Unfall oder Ähnliches.
  - Reparaturen, die von anderen als HWAM A/S oder einem autorisierten Händler vorgenommen wurden.
  - Verwendung nicht originaler Ersatzteile.
  - fehlende oder unzureichende Wartung.
  - Änderung des Produkts oder Zubehörs auf irgendeine Weise im Verhältnis zum ursprünglichen Zustand und der Konstruktion.
- Konstruktive Änderungen am Kaminofen.
- Wenn die Seriennummer des Kaminofens beschädigt oder entfernt wurde.
- Verschleißteilen / beweglichen Teilen.
- Rost
- Transportkosten.
- Transportschäden.

- Kosten in Verbindung mit einem evt. Abbau und einer erneuten Aufstellung
- des Kaminofens.
- Allen Formen von Zusatzkosten und Folgeschäden, die auftreten mögen.

## **Oberflächenbehandlung**

Sollte sie werkseitig nicht korrekt ausgeführt worden sein, tritt dies bereits nach kurzer Nutzungsdauer zutage. Spätere Reklamationen bezüglich des Lacks können nicht berücksichtigt werden.

## **Verschleißteile**

Einige Teile des Ofens, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, fallen nicht unter die Gewährleistung. Dazu gehören u. a.:

- Wärmeisolierendes Material - entweder feuerfeste Steine oder spezielle Platten aus Vermiculit.
- Rauchwendeplatten.
- Glas.
- Speckstein, Naturstein und Kacheln.
- Gusseisenteile wie z. B. der Feuerrost.
- Dichtungen.
- Alle beweglichen Teile.

## **Inspektion und Pflege**

Es wird empfohlen, den Kaminofen regelmäßig zu pflegen und ihn gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung nachsehen zu lassen. Dies trägt zu einwandfreier Funktion bei.

## **Reklamationen**

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, bei dem das Modell erworben wurde. Die HWAM A/S ist hierfür nicht zuständig. Geben Sie immer die Seriennummer Ihres Kaminofens an – sie befindet sich auf dem Typenschild an der Rückseite des Kaminofens.

## **Unberechtigte Reklamationen / Anforderung des Kundendienstes**

Vor einer Reklamation sollten Sie das Modell anhand der Bedienungsanleitung zunächst auf Fehler überprüfen und diese ggf. abstellen. Sollte sich erweisen, dass Ihre Reklamation und die Forderung nach Nachbesserung unberechtigt war, werden Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.



## Sommario

Figure .....	2
Presentazione delle stufe WIKING .....	26
<b>Istruzioni per l'installazione .....</b>	<b>27</b>
<b>Istruzioni per l'uso .....</b>	<b>31</b>
Azionamento della valvola di regolazione dell'aria .....	32
Informazioni utili sull'alimentazione .....	32
Accensione e alimentazione della stufa WIKING .....	33
Informazioni utili sull'uscita fumi .....	35
Informazioni utili sulla canna fumaria.....	35
Pulizia e manutenzione della stufa .....	36
La dichiarazione di prestazione .....	38
Soluzione dei problemi.....	39
Garanzia e regolamentazione dei reclami .....	40
Certificato di garanzia .....	44

# Presentazione delle stufe WIKING

Gentile cliente

La ringraziamo per aver acquistato una stufa WIKING e ci auguriamo che ne resterà pienamente soddisfatto. Da oltre 30 anni WIKING sviluppa e produce stufe a legna di prima qualità ed è nota in tutta Europa per il design e gli elevati standard tecnologici. Una stufa WIKING è garanzia di design senza tempo e lunga durata.

Prima della messa a punto della sua nuova stufa la invitiamo a leggere attentamente queste istruzioni per l'installazione e l'uso in modo da evitare errori e ottenere subito la massima soddisfazione.

## Garanzia

Tutte le stufe WIKING sono collaudate e omologate a norma EN 13240 (standard europeo) e NS 3058/NS 3059 (standard norvegesi sulla regolamentazione delle emissioni di particelle). La stufa soddisfa in tal modo tutte le norme e i requisiti europei in materia di sicurezza, qualità e combustione nel rispetto dell'ambiente. WIKING offre una garanzia di 5 anni sulle proprie stufe.

## I vantaggi della sua nuova stufa

WIKING Miro è una stufa elegante che ben si adatta a qualsiasi ambiente domestico in cui si desideri uno stile semplice e lineare. La stufa è caratterizzata da una grande anta di vetro. WIKING Miro 1, WIKING Miro 3 e WIKING Miro 5 presentano inoltre due ampie fiancate, anch'esse di vetro, che offrono una straordinaria visuale sulle fiamme da prospettive diverse. Con una alimentazione corretta, inoltre, il dispositivo di ventilazione previene gli accumuli di fuliggine sul vetro e lo mantiene terso per una maggiore soddisfazione dei presenti. Una manopola ubicata sotto lo sportello consente di regolare l'apporto dell'aria in maniera facile e veloce. In tal modo il controllo della combustione è ancora più facile. Nelle stufe a legna WIKING Miro, la regolazione dell'aria è completamente automatica dall'accensione fino alla rialimentazione, grazie al dispositivo WIKING Automatic. Con la stessa quantità di legna da ardere, quindi, otterrete maggior calore e un maggior risparmio sui consumi. WIKING Miro è una potente stufa a legna dal design elegante che vi garantirà grandi soddisfazioni per tanti anni a venire.

*Le auguriamo buon divertimento con la sua nuova stufa!*

# Istruzioni per l'installazione

## Prima di iniziare (Figura A)

Nella Figura A è raffigurato uno schema della stufa con tutti i componenti interni.

1. Deflettore fumi in acciaio.
2. Deflettore fumi in vermicolite.
3. Pannello posteriore in vermicolite.
4. Pannello angolare in vermicolite.
5. Pannello laterale in vermicolite.

**N.B.:** La camera di combustione è rivestita con pannelli di vermicolite termoisolanti che non devono essere rimossi poichè assicurano che in breve tempo venga raggiunta la temperatura ideale per una combustione ottimale.

Il deflettore fumi in acciaio e il deflettore in vermicolite hanno la funzione di prolungare il percorso di uscita dei fumi attraverso la stufa. La maggior permanenza dei fumi all'interno della stufa consente di rilasciare un calore ottimale nell'ambiente. Questo accorgimento garantisce una migliore resa termica a parità di legna utilizzata poichè il fumo caldo non viene espulso subito dalla canna fumaria.

## Posizionamento dei singoli componenti all'interno della camera di combustione (Figura A)

È importante verificare che tutti i componenti siano collocati correttamente e non abbiano subito danni durante il trasporto. La Figura A illustra come collocare i componenti nella stufa.

Sistemare i singoli componenti come di seguito indicato:

1. Il deflettore fumi in acciaio (1) è appeso a 2 ganci e dotato di dispositivo di sicurezza per il trasporto costituito da 2 coppiglie (7). Prima di mettere in funzione la stufa è necessario rimuovere le 2 coppiglie.
2. Il deflettore fumi in vermicolite (2) deve poggiare su 2 supporti (8) nella parte superiore e anteriore della camera di combustione, e deve essere sospinto completamente verso il retro della camera di combustione.
3. Il pannello posteriore (3) deve essere spinto interamente verso la parte posteriore della camera di combustione.
4. La piastra inferiore in ghisa (6) deve essere orizzontale sul fondo della camera di combustione.

Una volta accertata la corretta posizione di tutti i componenti procedere all'installazione della stufa.

## Cambio de salida de humos superior a salida trasera (WIKING Miro 1 - Miro 4)

Se si desidera modificare la stufa in modo da portare l'uscita fumi sul retro, procedere come segue:

1. Sollevare il top della stufa.
2. Smontare l'anello del tubo di uscita fumi sul top della stufa svitando le 3 viti.
3. Il pannello posteriore è predisposto per ricavare l'apertura per l'uscita fumi. Rimuovere il materiale all'interno del perimetro tratteggiato, ricavando così sul pannello posteriore un foro per il tubo di uscita.
4. Smontare il pannello di copertura sul retro della stufa svitando le 3 viti (Torx Bit n. 30). Rimuovere il pannello.
5. Montare il pannello di copertura sulla sommità della stufa applicando le 3 viti.
6. Applicare l'anello sull'apertura dell'uscita fumi sul retro della stufa e fissarlo con le 3 viti.
7. Posare nuovamente il top sulla stufa.

È possibile acquistare a parte un coperchio per nascondere l'apertura di uscita sul top nel caso in cui la stufa venga collegata con l'uscita fumi sul retro.

### **Cambio de salida de humos superior a salida trasera (WIKING Miro 5 - Miro 6) (figura F)**

Se si desidera modificare la stufa in modo da portare l'uscita fumi sul retro, procedere come segue:

1. Sollevare e scostare il frontale (1) dell'accumulatore di calore in modo da sganciarlo dai 4 perni (2). Rimuovere la base interna (3) dell'accumulatore di calore sollevandola e tirandola verso l'esterno.
2. Svitare le 3 viti per smontare l'anello di uscita fumi (4) alla base dell'accumulatore di calore.
3. Il pannello posteriore è predisposto per ricavare l'apertura per l'uscita fumi. Rimuovere il materiale all'interno del perimetro tratteggiato, ricavando così sul pannello posteriore un foro per il tubo di uscita. A tale scopo, aiutarsi con una tronchese.
4. Per smontare il pannello di copertura (6) davanti all'uscita fumi sul retro della stufa rimuovere le 3 viti (7) (Torx Bit n. 30). Rimuovere il pannello.
5. Montare il pannello di copertura (6) sull'uscita fumi alla base dell'accumulatore di calore per mezzo delle 3 viti (7).
6. Applicare l'anello (4) sull'apertura dell'uscita fumi sul retro della stufa e fissarlo con le 3 viti.
7. Riporre la base (3) all'interno dell'accumulatore di calore e agganciare il frontale (1) ai 4 perni (2).

È possibile acquistare a parte un coperchio per nascondere l'apertura di uscita sul top nel caso in cui la stufa venga collegata con l'uscita fumi sul retro.

### **Piedini di regolazione (Figura B)**

WIKING Miro è dotata di 4 piedini di regolazione, che possono essere montati secondo le esigenze. Aprire lo sportello sotto al vano portalegna. Allentare la vite (1) su ciascun lato del pannello verticale di copertura sul retro del vano, servendosi di una chiave a brugola. Sollevare il pannello di copertura (2), inclinare leggermente in avanti la parte inferiore ed estrarre il pannello. Montare e regolare le viti di regolazione (3) secondo quanto indicato nelle apposite istruzioni, 2 per ciascun lato, all'altezza desiderata. Riporre il pannello di copertura e serrare le 2 viti.

I piedini di regolazione di WIKING Miro 1/Miro 2 sono collocati sulla piattaforma che è un accessorio opzionale della stufa. Montare e regolare le viti di regolazione (3) secondo quanto indicato nelle apposite istruzioni, 2 per ciascun lato, all'altezza desiderata.

I modelli WIKING Miro 1 con piedistallo e WIKING Miro 2 con piedistallo non sono provvisti di piedini di regolazione.

### **Rispetto dei requisiti di legge**

Durante l'installazione della stufa WIKING, verificare che tutti i requisiti locali, compresi quelli che rimandano a standard nazionali ed europei, vengano rispettati. È sempre buona norma rivolgersi ad uno spazzacamino prima di montare la stufa, poiché sarà compito dello spazzacamino di zona omologare l'installazione.

## Requisiti del locale di installazione

È necessario un apporto costante di aria di combustione pulita nel locale di installazione della stufa. A tale fine una finestra apribile o una valvola regolabile sono considerate sufficienti. La valvola regolabile dell'aria/griglia dell'aria non devono essere ostruite.

La tabella sottostante riporta le distanze minime dalle pareti di materiale non infiammabile e infiammabile.

	<b>Miro 1/ Miro 3/ Miro 5</b>	<b>Miro 2/ Miro 4/ Miro 6</b>	<b>Miro 4/Miro 6 con rivestimento in pietra/ piastrelle</b>
<b>Distanza della stufa da...</b>	<b>Distanza in cm</b>	<b>Distanza in cm</b>	<b>Distanza in cm</b>
Parete posteriore in muratura	10	10	10
Parete laterale in muratura	15	10	10
Parete posteriore in materiale infiammabile	10	10	10
Parete laterale in materiale infiammabile	52	31	31

Stabilire la distanza dal muro in modo da consentire l'accesso all'automatismo a fini di manutenzione.

Prestare attenzione alle normative in vigore circa la distanza tra parete e tubo di uscita fumi.

In caso di installazione a parete, la stufa deve essere appesa ad almeno 7 cm di distanza dal pavimento, se questo è realizzato in materiale infiammabile. Lo stesso principio deve essere applicato anche se il pavimento è stato ricoperto con l'apposito pannello.

Ricordare che il vetro non è sempre termoresistente. In alcuni casi, pertanto, le pareti di vetro devono essere considerate come materiali infiammabili. Per conoscere la distanza minima da osservare rivolgersi allo spazzacamino di zona o al fabbricante del vetro.

## Requisiti di montaggio

Se la stufa deve essere installata su un pavimento in materiale infiammabile è necessario ricoprire l'intera superficie circostante con un materiale non infiammabile. Il pannello di protezione del pavimento inoltre deve avere una portanza sufficiente a sostenere il peso della stufa e della canna fumaria. Il peso della canna fumaria deve essere calcolato in base alle dimensioni e all'altezza. La tabella sottostante riporta informazioni importanti sulla stufa.

	Peso	Dimensioni della stufa (A x L x P)	Distanza anteriore dal mobilio
Miro 1	76 kg	71,2 x 46,8 x 35,6 cm	90 cm
Miro 1 con piedistallo	87 kg	110,8 x 46,8 x 35,6 cm	90 cm
Miro 2	79 kg	71,2 x 46,8 x 35,6 cm	90 cm
Miro 2 con piedistallo	90 kg	110,8 x 46,8 x 35,6 cm	90 cm
Miro 3	87 kg	101,2 x 46,8 x 35,6 cm	90 cm
Miro 4	90 kg	101,2 x 46,8 x 35,6 cm	90 cm
Miro 4 con rivestimento in pietra ollare	217 kg	104,5 x 54,5 x 36,9 cm	90 cm
Miro 4 con rivestimento in pietra arenaria	197 kg	104,5 x 54,5 x 36,9 cm	90 cm
Miro 4 con rivestimento in piastrelle	130 kg	104,5 x 54,5 x 36,9 cm	90 cm
Miro 5	91 kg	131,4 x 46,8 x 35,6 cm	90 cm
Miro 6	94 kg	131,4 x 46,8 x 35,6 cm	90 cm
Miro 6 con rivestimento in pietra ollare	252 kg	135,2 x 54,5 x 36,9 cm	90 cm
Miro 6 con rivestimento in pietra arenaria	227 kg	135,2 x 54,5 x 36,9 cm	90 cm
Miro 6 con rivestimento in piastrelle	143 kg	135,2 x 54,5 x 36,9 cm	90 cm
Accumulatore di calore	34 kg		

## Collegamento alla canna fumaria

L'uscita fumi di WIKING Miro si trova sia sulla sommità sia sul retro. Essa può essere collegata a un tubo di uscita omologato e a una canna fumaria in acciaio, oppure una canna fumaria in muratura con tubo di uscita fumi fullform.

## Requisiti di altezza

La canna fumaria deve essere caratterizzata da un'altezza tale da garantire le regolari condizioni di tiraggio ed eliminare così i fastidi provocati dal fumo. Se l'altezza della canna fumaria non ne consente la pulizia dalla sommità, essa dovrà essere dotata di uno sportello facilmente accessibile per la manutenzione. Si consiglia di rivolgersi sempre al proprio spazzacamino prima dell'acquisto della canna fumaria.

## Requisiti di tiraggio e luce

Tiraggio nominale: Circa 12 Pascal / 1,2 mm colonna d'acqua.

Luce minima: Ø150 mm, corrispondenti al raccordo di evacuazione della stufa WIKING.

## Targhetta tipo e numero di serie (Figura C)

Nella stufa WIKING Miro 1/Miro 2, la targhetta del tipo e del numero di serie sono applicate su una placchetta estraibile ubicata sul lato sinistro a fianco del gancio di chiusura.

Nella stufa WIKING Miro 3/Miro 4/Miro 5/Miro 6, la targhetta del tipo e del numero di serie sono ubicate sul lato interno dello sportello sotto la camera di combustione.

## Istruzioni per l'uso

### Prima di mettere in funzione la stufa

È importante verificare quanto segue:

- Tutti i componenti amovibili della stufa devono essere in posizione.
- La canna fumaria deve essere approvata dallo spazzacamino.
- Il locale di installazione della stufa deve essere dotato di opportune aperture di aerazione.

### Informazioni utili sui combustibili

#### Tipi di combustibili ammessi

La stufa è omologata per la sola alimentazione a legna in base agli standard EN. Si consiglia di utilizzare blocchi di legna secca con un contenuto d'acqua massimo del 18%. L'alimentazione con legna fresca produce fuliggine, inquina e determina una pessima economia di combustione. Si consiglia di acquistare un igrometro per controllare ad intervalli regolari che la legna abbia il giusto grado di umidità prima di bruciarla.

#### Tipi di legna consigliati

Tutti i tipi di legna, per esempio betulla, faggio, quercia, olmo, frassino, conifere e alberi da frutta, possono essere utilizzati per alimentare la stufa. La differenza principale non risiede nel valore della legna ma nel peso di ciascuna essenza al metro cubo. Poiché il faggio ha un peso al metro cubo superiore, per esempio, a quello dell'abete rosso, per ottenere la stessa resa termica è necessario un volume di abete rosso maggiore.

#### Tipi di combustibile non ammessi

È proibito alimentare la stufa con i seguenti materiali: Carta stampata • Rifiuti come confezioni di latte e simili • Paniforte • Legno laccato, verniciato o impregnato • Plastica • Combustibili liquidi • Gomma. Il motivo per è proibito alimentare la stufa con tali materiali è che durante la combustione sviluppano sostanze nocive per la salute e per l'ambiente. Tali sostanze inoltre possono danneggiare la stufa e la canna fumaria facendo decadere la garanzia sui prodotti.

#### Alimentazione con carbone e coke energetico

La stufa WIKING Miro non è approvata per l'alimentazione con carbone e coke energetico.

#### Conservazione della legna

Per ottenere un contenuto d'acqua massimo del 18% è necessario conservare la legna per almeno 1 anno, possibilmente 2 anni, all'aperto al riparo di una pensilina. La legna conservata al chiuso ha la tendenza ad essiccarsi eccessivamente e quindi a provocare una combustione

troppo rapida. È tuttavia consigliabile conservare la legna da ardere in un ambiente chiuso per un paio di giorni prima dell'uso.

### Dimensioni consigliate

Ai fini di una combustione ottimale è importante introdurre blocchi di legna di dimensioni appropriate. Le dimensioni consigliate sono le seguenti:

Tipo di legna	Lunghezza in cm	Diametro in cm
Legna per l'accensione (blocchi di piccole dimensioni)	14-28	2-5
Legna da ardere	14-28	7-9

## Azionamento della valvola di regolazione dell'aria

Per ottenere una combustione ottimale con conseguente risparmio sui costi di riscaldamento è importante alimentare le fiamme con il corretto apporto d'aria. La regolazione dell'aria avviene mediante un sistema a manopola di semplice utilizzo, che nel modello WIKING Miro è ubicato sotto lo sportello, cfr. la Figura D.

All'accensione della stufa a freddo e in caso di introduzione di nuova legna è necessario spingere la leva di regolazione completamente a sinistra. Questa posizione corrisponde al massimo apporto d'aria alle fiamme. Quando le fiamme sono ben consolidate è possibile ridurre gradualmente l'apporto d'aria spingendo la leva di regolazione verso destra.

Se la leva di regolazione viene spostata completamente a destra, il fuoco si estingue. Questa impostazione deve essere utilizzata solo in caso di surriscaldamento e di incendio della canna fumaria, oppure quando la stufa è spenta, per esempio per la pulizia.

## Informazioni utili sull'alimentazione

### Quantità massima di alimentazione

La stufa deve essere alimentata con le seguenti modalità (quantità max. di legna/ora):

Combustibile	Quantità massima/ora
Legna	2,5 kg

**Avvertenza:** Una temperatura eccessiva può recare danno alla stufa, alla canna fumaria e al tubo di collegamento. L'eccedenza dei valori sopra indicati invalida la garanzia di fabbrica sulla stufa, la canna fumaria e il tubo di collegamento.

### Intervalli di alimentazione tipici per l'alimentazione nominale

Combustibile	kg	Intervalli di alimentazione tipici
Legna	1,2	45 min

**N.B.:** La stufa è omologata per l'uso non continuato.



## **Differenza tra combustione breve e combustione lunga**

### *Combustione breve*

Per ottenere una temperatura elevata in tempi brevi è necessario introdurre numerosi blocchi di legna di piccole dimensioni.

### *Combustione lunga*

Per estendere al massimo il tempo di combustione, ridurre l'alimentazione dell'aria al minimo quando le fiamme si stanno spegnendo, in modo da prolungare la fase della brace. Al momento di aggiungere nuova legna, impostare l'alimentazione dell'aria al 40% circa per consentire alla legna di prendere fuoco.

## **Come ottenere una combustione ottimale**

### *Utilizzare legna secca e priva di impurità*

L'uso di legna umida provoca una combustione insoddisfacente con abbondante produzione di fumo e fuliggine. Inoltre il calore prodotto sarà impiegato per l'essiccazione della legna anziché per il riscaldamento della stanza.

### *Alimentare poco per volta*

Per ottenere una combustione ottimale è necessario introdurre frequentemente poca legna alla volta. Se si introduce un quantitativo di legna eccessivo, la temperatura impiega troppo tempo a raggiungere il livello necessario per una buona combustione.

### *Verificare che l'apporto d'aria sia corretto*

È necessario inoltre garantire il corretto apporto d'aria, soprattutto nella fase iniziale, in modo da far salire rapidamente la temperatura all'interno della stufa. In tal modo i gas e le particelle emessi durante l'accensione vengono effettivamente consumati. In caso contrario si trasformerebbero in fuliggine depositandosi nella canna fumaria (con il rischio di incendio della stessa) oppure si diffonderebbero incombusti nell'ambiente.

### *Non alimentare la stufa durante la notte*

Si sconsiglia di aggiungere legna e ridurre l'apporto d'aria durante la notte al fine di mantenere della brace accesa per il mattino. In tal modo infatti la stufa emana gas tossici in abbondanza e, al tempo stesso, la canna fumaria viene esposta a un eccesso di fuliggine che potrebbe provocare l'incendio della canna stessa.

## **Accensione e alimentazione della stufa WIKING**

### **Alla prima accensione**

Alla prima accensione della stufa è necessario prestare la massima cautela poiché tutti i materiali devono abituarsi al calore. In altre parole, la stufa deve riscaldarsi lentamente fino alla massima temperatura consentita. Quindi occorre alimentare la fiamma alcune volte in modo da consentire alla stufa di raggiungere una temperatura stabile e uniforme.

### **Prestare attenzione alla smaltatura**

Lo smalto con cui è rivestita la stufa si indurisce in seguito alle prime 2-3 accensioni e può pertanto emanare fumi ed esalazioni maleodoranti. Ventilare adeguatamente il locale. Inoltre aprire lo sportello con grande attenzione per evitare che le garnizioni si attacchino allo smalto.

**Avvertenza:** Il guanto in dotazione può danneggiare il rivestimento della superficie. È necessario toccare con particolare cautela le superfici smaltate, compresa la maniglia, prima di aver acceso la stufa le prime 2-3 volte. Anche dopo che la smaltatura sarà temprata, l'uso continuato del guanto sulla superficie può rovinarla.

## Accensione

Un'accensione corretta è molto importante ai fini di un'efficace combustione. La stufa e la canna fumaria fredde possono presentare ostacoli alla combustione. È importante che i fumi raggiungano una temperatura elevata nel più breve tempo possibile.

1. Portare la leva di regolazione completamente a sinistra in modo da consentire il massimo apporto d'aria alla camera di combustione.
2. Adagiare 2 blocchi di legna (5-8 cm di diametro) all'interno della camera di combustione, in posizione orizzontale (corrispondenti a circa 1-2 kg). Disporvi sopra 5-8 legnetti per l'accensione, sparsi uniformemente.
3. Introdurre 2 blocchi di legna più grandi sullo strato superiore di legnetti per l'accensione. WIKING consiglia di utilizzare blocchi di legna di buona qualità che non emanino fumo o cattivi odori.
4. Appicare il fuoco ai blocchi di accensione e chiudere lo sportello.

**Avvertenza:** Lo sportello deve essere tenuto aperto solo durante l'accensione, l'introduzione della legna o la pulizia della stufa, altrimenti si ottiene una combustione troppo intensa con il rischio di surriscaldamento della stufa.

## Alimentazione (introduzione della legna)

Quando non vi sono più fiamme visibili e si è ottenuto uno strato sufficiente di tizzoni, è possibile attizzare nuovamente il fuoco.

1. Aprire con attenzione lo sportello per evitare la fuoriuscita di fumo e tizzoni.
2. Introdurre 2-4 blocchi di legna (circa 1-2 kg) sopra allo strato di tizzoni. La legna non deve superare il contrassegno "MAX" nel piatto posteriore in vermiculite.
3. Chiudere di nuovo lo sportello e aprire completamente l'aria portando la leva di regolazione completamente a sinistra.
4. Quando le fiamme hanno attaccato la legna, spingere la leva di regolazione poco a poco verso destra fino ad ottenere una combustione regolare e moderata. Quanto più la leva di regolazione viene portata verso destra, tanto minore sarà il calore emanato dalla stufa. È tuttavia importante non ridurre la regolazione più di quanto sia necessario per mantenere fiamme visibili e una combustione regolare.

**Avvertenza:** Durante la combustione, le superfici e lo sportello della stufa raggiungono temperature molto elevate che richiedono la necessaria cautela.

## Informazioni utili sull'uscita fumi

### Descrizione del funzionamento dell'uscita fumi

L'uscita fumi è il tubo che collega la stufa alla canna fumaria. Tutte le stufe WIKING sono dotate di un raccordo di uscita del diametro di 150 mm.

Se la stufa deve essere collegata a una canna fumaria in muratura è consigliabile applicare alla parte superiore della stufa un'uscita fumi ricurva. Questa soluzione con uscita fumi alta mezzo metro sopra la stufa prima di introdursi nella canna fumaria, offre 1 kW di calore ambiente in più. La forma arcuata riduce al minimo l'accumulo di fuliggine all'interno del tubo e, di conseguenza, il rischio di incendio della canna fumaria. Si consiglia di ricorrere a questa soluzione solo se la canna è a tenuta stagna e garantisce un buon tiraggio. Per ulteriori informazioni sulle canne fumarie leggere il paragrafo successivo.

## Informazioni utili sulla canna fumaria

### Descrizione del funzionamento della canna fumaria

La canna fumaria è il 'motore' della stufa a legna e costituisce un elemento decisivo per il buon funzionamento della stessa. Il tiraggio della canna fumaria crea all'interno della stufa una depressione che svolge due funzioni:

1. Elimina il fumo dalla stufa
2. Aspira attraverso la valvola l'aria necessaria per l'accensione, la combustione e la pulizia dell'anta dalla fuliggine.

### Come ottenere un tiraggio ottimale

Perfino un'eccellente canna fumaria può funzionare in maniera insoddisfacente in caso di utilizzo scorretto. È essenziale che l'installazione della stufa e della canna fumaria sia stata effettuata in base alle prescrizioni, poiché in caso contrario non sarebbe possibile ottenere una combustione soddisfacente.

Il tiraggio è determinato dalla differenza di temperatura interna e la temperatura esterna della canna fumaria. Quanto più elevata è la temperatura all'interno della canna fumaria, tanto migliore sarà il tiraggio. È pertanto essenziale scaldare uniformemente la canna fumaria prima di chiudere l'aria per ridurre la combustione all'interno della stufa (si veda la sezione relativa all'accensione e all'alimentazione della stufa WIKING). Ricordare che rispetto a una canna fumaria in acciaio, le canne fumarie in muratura richiedono un tempo maggiore per riscaldarsi uniformemente.

Nei giorni in cui le condizioni atmosferiche e il vento impediscono un buon tiraggio, è importantissimo riscaldare più rapidamente possibile la canna fumaria. Per l'accensione utilizzare legnetti di piccole dimensioni e un blocco di legna più grande, poiché sono le fiamme che procurano un riscaldamento più rapido.

La tabella sottostante riporta i valori nominali per il corretto dimensionamento della canna fumaria:

Resa nominale:	4,9 kW/EN norm
Punto di misurazione EN 13240 della temperatura del gas della canna fumaria:	295° C
Temperatura del gas della canna fumaria misurata nella presa:	326° C
Portata fumi:	4,49 g/s

## **Dopo un periodo di inutilizzo prolungato**

Dopo un periodo di inutilizzo prolungato della stufa (per esempio nei mesi estivi), è importante controllare che non si siano formate ostruzioni all'interno della canna fumaria. Rivolgersi allo spazzacamino.

## **Collegamento di più fonti di calore alla stessa canna fumaria**

Alcune canne fumarie consentono di collegare più dispositivi. Per conoscere le norme vigenti nel proprio caso specifico, consultare il regolamento del condominio e rivolgersi al proprio spazzacamino.

## **In caso di incendio della canna fumaria**

In caso di incendio della canna fumaria:

- Chiudere tutte le valvole della canna fumaria e portare la leva di regolazione della stufa completamente a destra. Rivolgersi ai Vigili del Fuoco.

Prima di rimettere in uso la stufa, lo spazzacamino dovrà verificare le condizioni della canna fumaria.

## **Pulizia e manutenzione della stufa**

**Avvertenza:** La pulizia e la manutenzione della stufa devono essere effettuate solo quando la stufa è fredda.

### **Pulizia esterna**

Per la pulizia esterna della stufa è possibile utilizzare un panno morbido umido o un piumino. Non utilizzare acqua, alcool o altri tipi di detergente che potrebbero danneggiare la smaltatura.

### **Pulizia dell'anta di vetro**

La stufa WIKING è dotata di dispositivo di pulizia dell'anta che riduce gli accumuli di fuliggine sul vetro. Per pulire eventuali depositi di fuliggine già presenti, strofinare il vetro con un pezzo di carta da cucina inumidita e cosparsa di cenere. Per finire, strofinare con un pezzo di carta da cucina asciutto e pulito. Si consiglia di pulire con movimenti verticali. Controllare inoltre che le scanalature dell'aria nel telaio dello sportello siano libere da cenere e particelle di fuliggine. Controllare infine che le guarnizioni della stufa siano integre e flessibili. In caso contrario possono verificarsi all'interno della stufa delle correnti d'aria che ostacolano il controllo della combustione e provocano il rischio di surriscaldamento e depositi di fuliggine. Se necessario, acquistare nuove guarnizioni presso il proprio rivenditore e sostituirle.

### **Svuotamento del cassetto raccogli cenere**

**Importante:** Si ricorda che sotto la cenere possono trovarsi tizzoni accesi fino a 24 ore dopo l'estinzione della fiamma!

Il metodo più semplice per svuotare il cassetto raccogli cenere consiste nell'introdurlo dentro a un sacco della spazzatura, capovolgerlo e quindi estrarlo di nuovo con cautela.

### **Pulizia della camera di combustione**

Una volta l'anno è necessario eseguire una manutenzione approfondita della stufa per prolungarne la durata. Iniziare eliminando qualsiasi traccia di cenere e fuliggine dalla camera di combustione. Rimuovere i pannelli in vermicolite uno ad uno. La Figura E mostra i pannelli che compongono la camera di combustione:

1. Deflettore fumi (pannello superiore)
2. Pannello posteriore
3. Pannello angolare sinistro
4. Pannello angolare destro
5. Pannello laterale sinistro
6. Pannello laterale destro

Dopo la pulizia, le lastre di vermiculite vengono inserite con cura in ordine inverso iniziando da quello laterale.

Con il trascorrere del tempo, l'isolamento efficace ma poroso della camera di combustione può usurarsi e danneggiarsi.

La formazione di crepe sul pannello posteriore può provocare una distribuzione errata dell'aria secondaria nella camera di combustione ed è pertanto necessario sostituire il pezzo. Eventuali crepe sugli altri pannelli della stufa non ne compromettono l'efficienza. Essi tuttavia devono essere sostituiti quando l'usura supera metà dello spessore originario.

## Automatismo

Controllare la molla dell'automatismo almeno ogni 2 anni.

**WIKING Miro 1-4 (disegno G1):** Sollevare il top dalla stufa. Svitare le 2 viti (1) sulla sommità di entrambe le fiancate. Aprire lo sportello del vano portalegna e svitare le viti (2) su entrambi i lati (solo per WIKING Miro 3-4). Rimuovere entrambe le fiancate. Svitare il pannello posteriore della stufa. Controllare il punto di uscita a stufa fredda della lancetta del sensore. Il punto di uscita a stufa fredda è a circa 10° rispetto all'asse orizzontale, come la lancetta di un orologio che segni le 2. Deve essere libera di muoversi e molleggiata quando la si spinge, indipendentemente dal fatto che la stufa sia calda o fredda. Rimontare il pannello posteriore, le fiancate e il top.

**WIKING Miro 5-6 (disegno G2):** Sollevare il top dalla stufa. Sollevare e scostare il frontale (1) dell'accumulatore di calore in modo da sganciarlo dai 4 perni (2). Allentare le 2 viti (4) in alto su ciascun lato dell'accumulatore di calore. Rimuovere la base interna (3) dell'accumulatore di calore sollevandola e tirandola verso l'esterno. Svitare la vite (5) su entrambi i lati dell'accumulatore di calore. Aprire lo sportello del vano portalegna e svitare la vite (6) su entrambi i lati. Rimuovere entrambe le fiancate. Svitare il pannello posteriore della stufa.

Controllare il punto di uscita a stufa fredda della lancetta del sensore. Il punto di uscita a stufa fredda è a circa 10° rispetto all'asse orizzontale, come la lancetta di un orologio che segni le 2. Deve essere libera di muoversi e molleggiata quando la si spinge, indipendentemente dal fatto che la stufa sia calda o fredda. Rimontare il pannello posteriore, le fiancate, la base interna dell'accumulatore di calore, il frontale dello stesso e il top.

**WIKING Miro 4/WIKING Miro 6 con rivestimento pietra ollare (disegno G3):** Svitare il pannello posteriore della stufa. Controllare il punto di uscita a stufa fredda della lancetta del sensore. Il punto di uscita a stufa fredda è a circa 10° rispetto all'asse orizzontale, come la lancetta di un orologio che segni le 2. Deve essere libera di muoversi e molleggiata quando la si spinge, indipendentemente dal fatto che la stufa sia calda o fredda. Rimontare il pannello posteriore.

## Trattamento delle superfici

Non è necessario trattare le superfici della stufa. In caso di danni allo smalto è possibile ricorrere allo speciale Senothermspray, disponibile presso il rivenditore della stufa.

## **Pulizia della canna fumaria**

Al fine di prevenire il rischio di incendi nella canna fumaria, quest'ultima deve essere pulita ogni anno. Il tubo di uscita fumi e la camera dei fumi sopra al deflettore in acciaio devono essere puliti in occasione della pulizia della canna fumaria. Se l'altezza della canna fumaria rende impossibile la pulizia dall'alto, è necessario montare uno sportello che consenta l'accesso per la pulizia.

## **Assistenza post-vendita**

WIKING consiglia di sottoporre la stufa a un controllo approfondito ogni due anni in modo da garantire una lunga durata del prodotto. Questo tipo di assistenza può essere svolto da un installatore qualificato utilizzando esclusivamente componenti di ricambio originali.

Il controllo approfondito deve comprendere:

- Pulizia completa della stufa.
- Lubrificazione delle cerniere con grasso al rame.
- Controllo dei pannelli termoisolanti (in vermicolite)
- Verificare che la leva di regolazione possa muoversi senza ostacoli.
- Controllo delle guarnizioni e sostituzione di quelle usurate.

Per qualsiasi dubbio consultare la pagina delle domande più frequenti sul sito [www.wiking.com](http://www.wiking.com) oppure rivolgersi al rivenditore della stufa.

## **Dichiarazione di prestazione**

La dichiarazione di prestazione può essere stampata dal nostro sito web seguendo questi link:

WIKING Miro 1	<a href="http://www.wiking.com/dop/miro1">www.wiking.com/dop/miro1</a>
WIKING Miro 2	<a href="http://www.wiking.com/dop/miro2">www.wiking.com/dop/miro2</a>
WIKING Miro 3	<a href="http://www.wiking.com/dop/miro3-miro5">www.wiking.com/dop/miro3-miro5</a>
WIKING Miro 4	<a href="http://www.wiking.com/dop/miro4-miro6">www.wiking.com/dop/miro4-miro6</a>
WIKING Miro 5	<a href="http://www.wiking.com/dop/miro3-miro5">www.wiking.com/dop/miro3-miro5</a>
WIKING Miro 6	<a href="http://www.wiking.com/dop/miro4-miro6">www.wiking.com/dop/miro4-miro6</a>

# Soluzione dei problemi

In caso di funzionamento insoddisfacente della stufa, è possibile consultare lo schema seguente che riporta i guasti più diffusi e le relative soluzioni. Nell'impossibilità di risolvere personalmente tali guasti e/o se ne presentano altri, rivolgersi all'installatore o al rivenditore della stufa.

Problema	Causa possibile	Soluzione
Non riesco ad ottenere una fiamma soddisfacente	Accensione errata.	Riferimenti: Consultare il paragrafo relativo all'accensione e all'alimentazione della stufa.
	Tiraggio insoddisfacente.	Verificare che il tubo di uscita fumi o la canna fumaria non presentino ostruzioni. Controllare che l'altezza della canna fumaria sia adeguata all'ambiente di installazione.
Il vetro si sporca	La legna è eccessivamente umida.	Utilizzare solo legna lasciata essiccare per almeno 12 mesi sotto una pensilina, con un contenuto massimo di umidità del 18 %.
	Una guarnizione dello sportello è rovinata.	Le guarnizioni devono essere elastiche e flessibili, altrimenti devono essere sostituite. Per l'acquisto di nuove guarnizioni rivolgersi al rivenditore della stufa.
	Manca l'apporto di aria secondaria per il dispositivo di ventilazione dell'anta.	Spingere la leva di regolazione ulteriormente verso sinistra.
	La temperatura all'interno della stufa è insufficiente.	Introdurre altra legna nella stufa e spingere la leva di regolazione ulteriormente verso sinistra.
Quando apro lo sportello della stufa la stanza si riempie di fumo	La valvola di regolazione dell'aria della canna fumaria è chiusa.	In tal caso è necessario aprirla.
	Il tiraggio è insufficiente.	Verificare che il tubo di uscita fumi o la canna fumaria non presentino ostruzioni. Controllare che l'altezza della canna fumaria sia adeguata all'ambiente di installazione.
	Sono presenti fiamme.	Non aprire mai lo sportello in presenza di fiamme.
I materiali ignifughi della camera di combustione si sono anneriti	L'accensione è stata troppo debole, con aria o legna insufficienti.	Spingere la leva di regolazione ulteriormente verso sinistra. Inoltre può essere necessario bruciare un quantitativo maggiore di legna.
La combustione è troppo rapida	Una guarnizione dello sportello o del cassetto raccoglienera è rovinata.	Le guarnizioni devono essere elastiche e flessibili, altrimenti devono essere sostituite. Per l'acquisto di nuove guarnizioni rivolgersi al rivenditore della stufa.
	Il tiraggio è eccessivo.	Chiudere poco alla volta la valvola dell'aria della canna fumaria fino a risolvere il problema. Al tempo stesso portare la leva di regolazione ulteriormente verso destra.
	Lo sportello non chiude ermeticamente.	Chiudere bene lo sportello. Se non è possibile, sostituire i componenti usurati con componenti di ricambio originali.

# Garanzia e regolamentazione dei reclami

## - diritto di reclamo esteso a 5 anni

Congratulazioni per l'acquisto di una stufa a legna WIKING.

I nostri prodotti sono tutti realizzati con estrema cura, con materiali di prima qualità e sottoposti a un approfondito controllo della qualità. Siamo pertanto certi che il prodotto che ha acquistato Le garantirà un funzionamento impeccabile per tanti anni. Se tuttavia dovessero sorgere problemi che dessero adito a un reclamo, saremo naturalmente lieti di garantirLe il miglior servizio possibile.

Oltre ai consueti diritti che Le spettano in qualità di consumatore, HWAM A/S Le offre infatti la possibilità di usufruire di un diritto di reclamo esteso a 5 anni dalla data dell'acquisto. È necessario conservare la fattura originale che attesta la data dell'acquisto.

## Campo di applicazione del diritto di reclamo

Il diritto di reclamo esteso si riferisce alla struttura della stufa, per esempio elementi dei pannelli, saldature ecc., e a componenti che a discrezione di HWAM's necessitano di sostituzione o riparazione. Le parti di usura non sono coperte dalla garanzia.

Il diritto di reclamo spetta solo al primo acquirente del prodotto e non è trasferibile (eccetto in caso di rivendita).

Il diritto di reclamo vale solo per il paese in cui il prodotto è stato originariamente consegnato.

Le spese di trasporto della stufa o di alcuni componenti da sostituire o riparare non sono a carico di HWAM A/S.

## Limitazioni/Perdita di garanzia

In alcuni casi la garanzia decade. Il diritto di reclamo, per esempio, può decadere qualora la stufa non sia stata azionata conformemente alle istruzioni. Ciò vale, in particolare, nei seguenti casi:

- Guasti o danni provocati da:
  - Installazione, impostazione o collegamento difettoso della stufa.
  - Azionamento o utilizzo errati, o uso improprio della stufa.
  - Incendio, incidente o simile.
  - Riparazioni effettuate da tecnici o rivenditori non autorizzati da HWAM A/S.
  - Uso di componenti di ricambio non originali.
  - Assistenza o manutenzione carenti o inadeguate.
  - Modifiche del prodotto o dei suoi accessori rispetto alla condizione e struttura originarie.
- Alterazioni strutturali della stufa.
- Danneggiamento o rimozione del numero di serie della stufa.
- Parti di usura/in movimento.
- Ruggine
- Oneri di trasporto.
- Danni subiti durante il trasporto.
- I costi relativi all'eventuale smontaggio e nuovo montaggio della stufa.
- Ogni forma di costo supplementare e danni indiretti che possano verificarsi.



## **Trattamento della superficie**

Se il trattamento della superficie è stato eseguito in maniera inadeguata in fabbrica, il difetto dovrebbe palesarsi dopo le prime accensioni. In caso contrario non si accettano reclami relativi alla smaltatura.

## **Parti di usura**

Diversi componenti della stufa a legna sono definibili come “parti di usura” e pertanto non sono coperti dal diritto di reclamo. Le parti di usura sono:

- Materiale termoisolante. La pietra refrattaria o gli speciali pannelli di Vermiculit
- Deflettori.
- Vetro.
- Piastrelle, pietra ollare e pietra naturale.
- Componenti in ghisa sulla base, per esempio la griglia.
- Guarnizioni.
- Tutte le parti in movimento.

I danni alle parti di usura saranno accettati solo se l'acquirente è in grado di dimostrare che i danni erano già presenti al momento della consegna.

## **Assistenza e manutenzione**

Si raccomanda di eseguire regolarmente la manutenzione della stufa e di sottoporla alle verifiche consigliate nelle istruzioni per l'uso, al fine di garantire un funzionamento privo di problemi.

## **Reclami**

Tutti i reclami devono essere inviati direttamente al rivenditore presso cui è stata acquistata la stufa. HWAM A/S non accetta reclami diretti dai clienti finali. Comunicare sempre il numero di serie della stufa, indicato sulla targa dati della stessa.

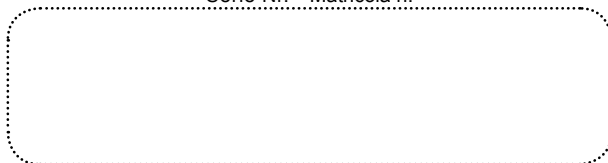
## **Reclami/richiesta di assistenza ingiustificati**

Prima di sporgere reclamo, La preghiamo di controllare la stufa WIKING per verificare l'eventuale presenza di guasti riparabili personalmente. Qualora il Suo reclamo e la conseguente richiesta di assistenza si rivelassero infondati, gli oneri sostenuti Le saranno addebitati.





Serie Nr. • Matricola n.



## Garantiservice

Es ist wichtig, vorliegendes Formular sorgfältig auszufüllen, da der Händler für alle Vorkerhungen, die während der Garantiedauer vorgenommen werden, verantwortlich ist.

## Garanzia

E' importante completare questo modulo con numero di matricola, modello, data di acquisto e nome del rivenditore che effettuerà ogni intervento necessario durante il periodo di validità della garanzia.

\_\_\_\_\_  
Modell Typ · Modello

\_\_\_\_\_  
Kaufdatum · Data di acquisto

\_\_\_\_\_  
Händler · Rivenditore

\_\_\_\_\_  
Adresse · Indirizzo

\_\_\_\_\_  
Tel.